



Jahresbericht

zum akademischen Jahr 2024—25
in der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo



Rompreise

Thomas Brussig (Literatur)
David Grossman (Literatur)
Almut Grüntuch-Ernst und Armand Grüntuch (Architektur)
Benedikt Hartl (Architektur)
Stefan Kaegi mit Caroline Barneaud (Bildende Kunst)
Malika Kishino (Komposition)
Hanne Lippard (Bildende Kunst)
Lola Randl (Literatur)
Hans Thomalla (Komposition)

Kurzzeitstipendien

Monica Bonvicini (Bildende Künstlerin)
Thea Dorn (Schriftstellerin und Publizistin)
Kathrin Herwig (Grafik- und Webdesignerin, Wikimedianerin)
Dr. Peter Richter (Kunsthistoriker, Schriftsteller und Kulturpublizist)

Stipendien der Casa Baldi

Katja Aufleger (Bildende Kunst) I. Quartal 2025
Carl Christian Bettendorf (Komposition) III. Quartal 2024
Itamar Gov (Bildende Kunst) II. Quartal 2025
Marco Hemmerling (Architektur) II. Quartal 2025
Karen Köhler (Literatur) III. Quartal 2024
Philipp Maintz (Komposition) IV. Quartal 2024
Dilek Mayatürk (Literatur) IV. Quartal 2024
Christoph Peters (Literatur) I. Quartal 2025

Stipendien der Villa Serpentara

Patrizia Bach (Bildende Kunst) IV. Quartal 2024
Eva Dessecker (Darstellende Kunst) III. Quartal 2024
René Kemp (Bildende Kunst) II. Quartal 2025
Regina Menke (Literatur) I. Quartal 2025

Mitglieder der Jury 2022—24

Diese Jurymitglieder wählten
die Rompreistragenden
und Stipendiatinnen und Stipendiaten
der Casa Baldi 2024/25 aus:

Architektur

Prof. Regine Keller
Lars Krückeberg
Prof. Eike Roswag-Klinge

Bildende Kunst

Dr. Andreas Beitin
Dr. Annegret Laabs
Dr. Yvette Mutumba
Prof. Karin Sander
Bettina Steinbrügge

Literatur

Tanja Graf
Ijoma Mangold
Dr. Insa Wilke

Musik (Komposition)

Unsuk Chin
Prof. Dr. Gordon Kampe
Prof. Dr. Benjamin Lang

Das akademische Jahr

Dem Team der Villa Massimo wird 2024/25 als DAS Jahr der Festivals in Erinnerung bleiben! Mit 248 Veranstaltungen im akademischen Jahr haben wir die Schlagzahl gegenüber 2023/24 noch einmal um ein Fünftel erhöht, die Anzahl der Kooperationen wuchs in diesem Jahr, auch und vor allem dank eines sehr an Veranstaltungen und Präsentationen im Gastland interessierten Jahrgangs, noch einmal deutlich an.

Das Jahr begann mit einem Paukenschlag, denn bereits am Wochenende nach der Ankunft der Rompreistragenden zeigte Stefan Kaegi gleich zwei Produktionen (ein Theaterstück und einen Audiowalk) von Rimini Protokoll im Rahmen des Short Theater Festivals im Mattatoio. Amüsanter Weise hat das Stück *Uncanny Valley* von Rimini Protokoll einen humanoiden Roboter zum Protagonisten, dem der Schriftsteller Thomas Melle Modell gestanden hat, und dieser war wiederum in 2022 Stipendiat in der Villa Serpentara. Die Rompreistragenden nahmen die Einladung zu diesen Vorführungen zahlreich wahr und man tauchte gleich gemeinsam in das Schaffen der anderen ein, noch bevor man sich und das eigene Arbeiten in den sogenannten *Ateliergesprächen* den Mitbewohnenden vorgestellt hatte.

Seit vielen Jahren arbeitet die Villa Massimo regelmäßig mit dem *Romaeuropa Festival* zusammen. Im Herbst 2024 konnten wir gleich zwei Konzertabende im Auditorium *Parco della Musica Ennio Morricone*, dem größten Konzerthaus Europas übrigens, gestalten: mit den Stuttgarter Neuen Vocalsolisten und Kompositionen von den ehemaligen Rompreistragenden Ondřej Adámek, Oscar Bianchi, Carola Bauckholt und Gordon Kampe sowie mit Marcus Schmicklers szenischer Inszenierung der *Schreber Songs*.

Auch mit der Associazione Cranpi arbeitet die Villa Massimo schon seit mehreren Jahren in zwei Festivals zusammen: Das erste findet im Herbst statt und schließt für gewöhnlich in der Villa Massimo mit der Performance einer oder eines Rompreistragenden ab. Unter dem Titel *Autoritratti* trat im November 2024 Hanne Lippard im Mosaiksaal auf, vor einem zahlenstarken Publikum, das im Anschluss an Lippards Performance zu Musik aufgelegt von Eva Geist tanzte.

Im Sommer, nach der Abreise der Rompreistragenden im Juli, stellt Cranpi unter dem Titel *Sempre più fuori* in der Villa Massimo und dem Goethe-Institut Rom seit nunmehr vier Jahren ein interdisziplinäres Festival mit Theater, Tanz, Musik und Lesungen auf die Beine, welches ein

zahlreiches italienisches Publikum anzieht. Erstmals gelang es uns in 2024, ehemalige Preistragende in das Festival, das ja für ein italienischsprachiges Publikum konzipiert ist, einzubinden. Etta Scollo, Kurzzeitstipendiatin 2023/24, stellte ihr Masha Kaleko gewidmetes Konzert *Nirgendland* vor und Stefan Kaegi entwickelte mit Caroline Barneaud einen Audiowalk namens *Remote Roma* für den in Fußnähe zur Villa Massimo liegende Stadtteil San Lorenzo. Aber lange vor diesem krönenden Abschluss unseres römischen Veranstaltungsjahres durften wir noch Gastspiele in mehreren anderen Festivals geben — jede der klassischen Disziplinen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musikkomposition hatte einen eigenen Auftritt.

Mit *Sublime Cliché* lud das MACRO—Museo d'Arte Contemporanea Roma zu einem Festival der Akademien ein, das von Saverio Verini kuratiert wurde. Saverio hat in den vergangenen Jahren bereits in unterschiedlichen institutionellen Rollen mit der Deutschen Akademie Rom zusammengearbeitet und kennt die Rompreistragenden vieler Jahrgänge sehr gut. Kein Wunder, dass dies Festival der Akademien mit den Bildenden Künstlerinnen Esra Ersen, Christoph Keller, Julian Rosefeld und Nicole Wermers einen starken deutschen Anteil hatte, der durch ein Konzert mit Werken von Hans Thomalla und einem Vortrag von Stefan Kaegi auch die verschiedenen Disziplinen des damals aktuellen Jahrgangs verdeutlichte.

Die Rompreistragenden der Bildenden Kunst und der Literatur aber auch die Autorin und Filmemacherin Lola Randl sowie die Stipendiaten des zweiten Quartals 2025 aus Olevano Romano, nämlich Itamar Gov, Marco Hemmerling und René Kemp, hatten aus Anlass des Auftakts des römischen *Gallery Weekends* eine zusätzliche Bühne. Das *Gallery Weekend* wurde erstmals in der Villa Massimo eröffnet mit einem Abend von «offenen Studios» und einem Get-together von Mitgliedern aus der Welt der Galerien und Kunstsammlungen sowie Kreativen auf dem Hauptplatz der Villa Massimo.

Zur *Bracciano Art Week* wurde der ehemalige Rompreisträger Maix Mayer mit einer in der Villa Massimo produzierten Arbeit eingeladen.

Die erstmalige Zusammenarbeit mit dem *Literature Festival Internazionale di Roma*, das seit einigen Jahren rund tausend Gäste pro Abend auf den Palatin lockt, um wichtige Autoren aus aller Welt in ihrer Muttersprache

vorlesen zu hören, verdanken wir der Tatsache, David Grossman als ersten sogenannten «honorary fellow» unter die Rompreistragenden zählen zu dürfen. Dem *Literature Festival Internazionale di Roma* wiederum verdanken wir, dass die Pulitzer-Preis-Trägerin Jenny Erpenbeck im Juli dann auch in der Villa Massimo auf der Bühne saß und ihren Roman *Kairos* besprach.

Erstmalig nahm die Deutsche Akademie Rom auch am *Festival di Architettura di Roma* teil: Die Architekturstudios Grüntuch Ernst Architekten und Opposite Office von Benedikt Hartl wurden für Architekturinteressierte aus Rom und Umland geöffnet, Marco Hemmerling, Architekturstipendiat in Olevano Romano, bestückte die Galerie der Villa Massimo aus diesem Anlass mit seinen Werken.

Alljährlich öffnet die Rumänische Akademie ihre Ausstellungshallen für Kreative der 27 in Rom ansässigen internationalen Akademien. In 2025 nahmen Benedikt Hartl, Marco Hemmerling und Itamar Gov an diesem immer sehr inspirierenden und durch die Großzügigkeit der rumänischen Institution geprägten Festival *Spazi Aperti* teil.

Die letzte Veranstaltung des akademischen Jahres gab — nach der seit einigen Jahren als *Kunstfest* bezeichneten Abschlusspräsentation in der Villa Massimo mit einer Rekordzahl von rund 1.500 Besuchenden — Malika Kishino mit ihrer Teilnahme am *Festival dell'Accademia Filarmonica Romana* und einem Open-Air-Perkussionskonzert mit dem römischen *Ensemble Blow Up* sowie dem Gastperkussionisten Théo Guimbar.

Das international renommierte *Festival dei Due Mondi* in Spoleto, 1957 mit der Absicht gegründet, die europäische mit der amerikanischen Kulturszene zu verbinden, lud in seiner 68. Edition unter der künstlerischen Leitung von

Monique Veaute das Berliner Ensemble mit *Woyzeck* ein. Regisseur war Ersan Mondtag, Kurzzeitstipendiat der Villa Massimo im Jahr zuvor.

Es ist der Ehrgeiz des Villa-Massimo-Teams, den Rompreistragenden samt Familienmitgliedern sowie den Stipendiatinnen und Stipendiaten in Olevano Romano auch einen Blick über den römischen Tellerrand hinaus zu gewähren. Das geschieht mit dem Angebot zahlreicher eintägiger Ausflüge ins «Umland» und mit zwei mehrtägigen Exkursionen. Angeboten werden in der Regel der Besuch von Orten, die Individualreisende für gewöhnlich nicht zu sehen bekommen, wobei die Rompreistragenden mit ihren Forschungsinteressen und Ideen Julia Trolp und Dr. Thomas Höhne, die die Reisen konzipieren, organisieren und begleiten, vor spannende Herausforderungen stellen. In 2025 gingen die Reisen zunächst nach Umbrien mit Besuchen in Terni, Assisi, Perugia und Orvieto, dann über Potenza und Matera in der Basilikata nach Apulien mit unter anderem Besuchen des Nationalparks Alta Murgia und dem Castel del Monte.

Ein äußerst vielseitiges Vortrags- und Gesprächsprogramm boten in diesem Jahr die *Teestunden*, eine Art Peer-to-Peer-Format, bei dem die Rompreistragenden Gäste für Gespräche vorschlagen und die Villa Massimo dieselben zu einem Aufenthalt und Austausch einlädt. Die Bandbreite reichte von einer Vielzahl von Protagonisten aus dem internationalen Kulturleben über die Forschungsdirektorin des NATO-Verteidigungskollegs Florence Gaub bis zum letzten DDR-Olympiasieger, dem Zehnkämpfer Christian Schenk.

Eine vollständige Liste der Veranstaltungen befindet sich auf den Seiten 11 ff.

Exklusiv, geschützt und doch geöffnet

Die Kernaufgabe der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo liegt darin, den Rompreistragenden und Stipendienempfangenden und gegebenenfalls deren Familien einen Ort zum Arbeiten und Leben zu bieten, sie von den Alltagssorgen zu entlasten. Darüber hinaus gehört es zu unserer Mission, für Anregungen zu römischen bzw. italienischen Inspirationen für die jeweiligen Arbeitsthemen zu sorgen, Vernetzungen mit der italienischen, der deutschen und internationalen Kunstszene zu fördern und interdisziplinäres Arbeiten zu ermöglichen. Die Präsentation der eigenen Arbeiten der Rompreistragenden unterstützt die Villa Massimo gern und erfolgreich, wo gewünscht. Es gehört aber nicht zu den Anforderungen

dieses Stipendiums, dass Arbeiten gezeigt werden müssen. Da die Deutsche Akademie nicht über einen Ausstellungsraum mit eigenem Eingang von der Straße her verfügt, müssen zwischen den Präsentationen in der Villa Massimo und dem Arbeiten und Leben auf demselben Gelände immer Kompromisse ausgehandelt werden. Wer mit der Familie in der Villa Massimo residiert, profitiert beim Arbeiten sehr von der Tatsache, dass der Park als Arbeits-, aber auch als Lebensraum zur Verfügung steht und Außenstehenden nur nach Vereinbarung zugänglich ist. Wer hingegen allein in der Villa arbeitet und lebt, benötigt diese Abgeschlossenheit oft nicht so sehr, würde den eigenen Arbeitsraum beziehungsweise die Ver-

anstaltungsräume gern häufiger nutzen und würde sich möglicherweise über «Laufpublikum» sowie Zufallsbegegnungen mit Gästen oder Passanten freuen.

Ausstellungen von Rompreistragenden organisieren wir meist in Kooperationen mit den römischen bzw. italienischen Museen, Kunsträumen, Galerien und anderen Einrichtungen. In der Villa Massimo werden Objekte in der Regel nur im Rahmen der Offenen Studios im Oktober und beim abschließenden Kunstfest im Juni gezeigt, damit Arbeit und Leben der Rompreistragenden nicht gestört werden.

248 Veranstaltungen in 334 Tagen — über einen Mangel an Input, Dialog und Sichtbarkeit wird in der Deutschen Akademie Rom selten geklagt. Die Öffnungen für Veranstaltungen in der Villa Massimo beschränken wir aus den oben genannten Gründen auf einzelne Tage. Die Anzahl der Veranstaltungen im akademischen Jahr 2024/25, die in unseren eigenen Räumlichkeiten selbst stattfanden, belief sich aber immerhin auf 123! Agnese Picari, verantwortlich für das Produktions- und Veranstaltungsmanagement der Villa Massimo konnte sich auch in diesem Jahr nicht über Langeweile beklagen ...

Der Spagat zwischen Schutzraum-Bieten und Zugänglich-Sein bleibt immer eine Herausforderung. Von außen wirkt die Villa Massimo in der Tat an einigen Stellen wie eine Festung und die beeindruckende Mauer, die sie umgibt, ist schon in mancher künstlerischen und literarischen Arbeit zum Thema geworden. Seit die Umgrenzungsmauer 2020 während der Covid Pandemie für die Abschlusspräsentation auch zum Display wurde, gibt es

Olevano Romano

Das Publikum, das unsere Veranstaltungen in Olevano Romano besucht, wird von Jahr zu Jahr zahlreicher. Unsere eigenen Räumlichkeiten, das heißt die Ateliers in der Casa Baldi und erst recht dasjenige im Obergeschoß der Villa Serpentara, fassen schon lange nicht mehr die Besucherströme, so dass wir schon seit einigen Jahren Präsentationen in den Häusern nur dann organisieren, wenn wir in der warmen Jahreszeit auch die Terrassen beziehungsweise die Grünflächen oder den Wald mitnutzen können. Während der COVID-19-Pandemie kam uns zustatten, dass der Verein AMO (*Amici del Museo di Olevano*) die sogenannte Villa de Pisa als Ausstellungsraum von der Stadt zur Verfügung gestellt bekommen hatte und uns regelmäßig, auch für mehrere Tage, mit unseren Präsentationen beherbergte. Inzwischen haben sich die Verhältnisse umgekehrt: Die Stadt Olevano Romano

immer wieder Ideen, wie man die Mauer weniger abweisend gestalten kann. Zu Beginn des akademischen Jahres 2024/25 kooperierten wir diesbezüglich mit der Deutschen Schule Rom, deren Schülerinnen und Schüler einige hundert Menschen gebeten hatten, ihre brennendsten Fragen aufzuschreiben. Eine Auswahl dieser Fragen, gestellt von Personen vom Grundschul- bis ins Rentenalter, wurde entlang der Mauer der Villa auf dem Viale di Villa Massimo und der Via di Villa Ricotti gezeigt. Was ein Projekt für einige Tage sein sollte, ließen wir so lange hängen, wie Wind und Wetter es zuließen, und entfernten nur täglich die unansehnlich gewordenen Poster — der Publikumsandrang war zu groß, um alles gleich wieder zu beseitigen. Einen Eindruck von der Aktion vermittelt die Abbildung auf Seite 43.

Es ist durchaus üblich, dass Rompreistragende mit Lehraufträgen an deutschen Hochschulen in Rom Blockseminare organisieren und ihre Studierende für einige Stunden in die Villa Massimo einladen. So tat es auch Frau Professor Almut Grüntuch-Ernst, die einen Teil ihres Seminars am Institut für Entwerfen und Gebäudelehre der TU Braunschweig, zum Thema *Urban Island. Negotiating Boundaries* in der Deutschen Akademie Rom abhielt. Die Studierenden entwickelten Vorschläge, wie die Villa Massimo permeabler gestaltet werden könnte. Es wurde deutlich, dass alle einen von außen zugänglichen Ausstellungsraum, dessen Zugang nicht mit dem Residenzprogramm interferiert, als Desiderat empfinden. Beispielhaft wirkt der Entwurf der Studierenden Gerd Busemann und Hilke Bussmann auf Seite 40.

kümmert sich wieder selbst um das Haus und hat Fördermittel akquiriert, um es renovieren zu lassen und später wieder als Museo Civico nutzen zu können — mit Leihgaben des Vereins. 2024/25 war das Museo Civico also geschlossen. Umso erfreulicher war es für uns, dass die Stadtverwaltung einen weiteren Raum renovieren und für Kulturzwecke umbauen ließ. Am 25. Oktober 2024 hatte die Villa Massimo gemeinsam mit der Akademie der Künste die Ehre, den Raum einzuweihen. Clara Herrmann, Direktorin der Jungen Akademie der Künste und Dr. Annela Metzger, Archivarin der Akademie der Künste, stellten gemeinsam als Herausgeberinnen den anlässlich des 150. Jubiläums der Serpentara entstandenen zweisprachigen Band *Im Schlangenhain / Nella Serpentara* vor. Die bildende Künstlerin Patrizia Bach, die derzeit in der Villa Serpentara weilte und mit der Anfertigung eines

künstlerischen Einlegers für den Jubiläumsband beauftragt worden war, stellte ihre Arbeiten ebenso vor, wie die Lyrikerin Dilek Mayatürk ihren türkisch-deutschen Gedichtband *Brache* mit einigen Übersetzungen ins Italienische, vorgetragen von Rinaldo Rocco.

Der neue *Spazio Olevano* direkt gegenüber dem Rathaus ist ein unschätzbarer Gewinn für die Stadt Olevano Romano aber auch für die beiden dort angesiedelten Residenzhäuser.

Olevano Romanos Einsatz für die Kultur wird nicht nur im Bemühen deutlich, Räumlichkeiten für die Kreativen bereitzustellen, sondern auch in seinen Bestrebungen, die zum großen Teil bereits gewachsenen, internationalen Kulturkontakte zu formalisieren. Die Region Lazio ist bereits seit vielen Jahren in einer Regionalpartnerschaft mit dem Freistaat Sachsen verbunden. Die sächsische Staatsministerin für Kultur Barbara Klepsch hatte schon 2022 nach einem Besuch in Olevano Romano die Absicht geäußert, eine kommunale Partnerschaft zwischen Olevano und einer geeigneten Stadt in Sachsen anzubahnen. Die Leitung des Dresdner Stadtbezirksamt Klotzsche fand in Olevano Romano, nicht zuletzt wegen des in Klotzsche angesiedelten *Europäischen Zentrums der Künste Hellerau* einen attraktiven Partner. Am 6. Dezember 2024 fand im Deutschen Archäologischen Institut in Rom ein erstes Treffen zwischen dem Klotzscher Bezirksamtsleiter Thomas Grundmann und einer Delegation aus Olevano Romano, vertreten durch die Direktorin des Museo Civico Francesca Tuscano und den Stadtrat Enrico Arceri, statt. Man vereinbarte, eine Kulturpartnerschaft einzugehen.

Die am 28. Juni 2025 anlässlich des Besuches einer von Bürgermeister Umberto Quaresima angeführten Delegation aus Olevano Romano in Worpsswede unterzeichnete Städtepartnerschaft kennzeichnete das erfolgreiche Ab-

schließen eines mittelschweren bürokratischen Parcours für den italienischen Partner (Städtepartnerschaften werden in Italien nicht als kommunale Kompetenzen betrachtet, sondern bedürfen eines nationalen Antrags- und Genehmigungsverfahrens) – aber auch den Beginn einer Beziehung, die stimulierend und von großem wechselseitigen Interesse geprägt zu sein scheint. Zahlreich sind die Partner, die neben den beiden Bürgermeistern Stefan Wenke und Umberto Quaresima für diese Unterzeichnung unverzichtbar waren. Allen voran seien die Leitungen der beiden zeitgenössischen Kultureinrichtungen Francesca Tuscano und Philine und Bhima Griem sowie deren beiden Vereine AMO und der Vorstand des Vereins der Künstlerhäuser Worpsswede genannt. Aber ohne die Begleitung durch die Deutsche Botschaft in Rom in persona des Kulturattachés Andreas Krüger und die Italienische Botschaft in Berlin mit dem damaligen Kulturattaché Dario Armini wäre der Weg zum gemeinsamen Abkommen noch unwegsamer geworden. Dr. Thomas Höhne, der die bilateralen Beziehungen virtuos orchestrierte, kam sehr beschwingt und begeistert von seiner ersten Reise nach Worpsswede zurück und sorgte gleich mit einem sowohl kenntnisreichen wie poetischen Text über die Stadt von Paula Modersohn Becker und ihren Freundschaftskreis für Resonanz in der italienischen Presse.

Last but not least: Die Villa Serpentara, Eigentum der Akademie der Künste Berlin wird seit Jahren von der Villa Massimo betreut. Aufgrund der erfolgreichen, stetig gewachsenen Zusammenarbeit der letzten Jahre haben die Deutsche Akademie Rom und die Akademie der Künste ihre Kooperation zur Bewirtschaftung der Liegenschaft sowie der künstlerischen Begleitung der Stipendiatinnen und Stipendiaten der Villa Serpentara mit dem Abschluss einer überarbeiteten Verwaltungsvereinbarung erneuert und ausgebaut.

Kunstmäzen in der Villa Massimo vorgestellt und wird von uns gern weiterempfohlen. Es war eine Selbstverständlichkeit, dass die Deutsche Akademie Rom Villa Massimo mit der Person ihrer Direktorin zu den Gründungsmitgliedern des im Januar 2022 gegründeten Vereins zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold gehörte. Die gemeinsamen Bestrebungen, die Erinnerung an die

Arnholds als wichtige Kulturförderer in der Bundeshauptstadt wieder zu etablieren, wurden im November 2024 endlich mit Hilfe der Stiftung Preußischer Kulturbesitz einen großen Schritt vorangebracht: Der vormals *Piazzetta* genannte Platz vor dem Kulturforum in Berlin mit der Gemäldegalerie, dem Kupferstichkabinett, der Kunstbibliothek, dem Kunstgewerbemuseum und dem benachbarten Ibero-Amerikanischen Institut heißt seit dem 4. November 2024 nun *Johanna-und-Eduard-Arnhold-Platz*.

Da sich 2025 der Todestag von Eduard Arnhold zum hundertsten Mal jährte, vereinbarte die Deutsche Akademie Rom Villa Massimo mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, am 17. und 18. Juli 2025 unter dem Titel *Und immer wieder sät man aus den Samen*, dem Stifterehepaar in einer zweitägigen Veranstaltung gemeinsam mit den Alumni und Partnern der Villa Massimo zu gedenken.

Dieses *«Erntedankfest»* war nicht allein der Erinnerung an das Stifterpaar sondern auch an die wechselvolle Geschichte der Villa Massimo gewidmet, beschäftigte sich mit den Momenten des Austauschs und Lernens von Erfahrungen in der Deutschen Akademie Rom und gewährte einen Blick auf Visionen und Planungen für die nähere und fernere Zukunft. Die vom Arnhold-Biographen Dr. Michael Dormann ursprünglich für Hirschfelde konzipierte Tafelausstellung zum Leben von Johanna und Eduard Arnhold wurde überarbeitet und temporär im Kulturforum ausgestellt. In der Sonderausstellungshalle konnte man die Entwürfe für eine Neugestaltung des Johanna-und-Eduard-Arnhold-Platzes von Tatjana Doll und Lars Krückeberg betrachten, deren Konzeption bereits einige Jahre zurück lag und die inzwischen auch fast als *«historisch»* anzusehen sind, aber dennoch Desiderate für die Zukunft aufzeigen: Wachhalten der Erinnerung und landschaftliche Transformation. Mit einem Video-Screening *Made in Villa Massimo* lud die Deutsche Akademie ein zu einer Reise nach Rom und Olevano Romano und weit darüber hinaus in die schöpferische Welt derjenigen, die in der Deutschen Akademie Rom zu Gast waren. Ein umfang- und abwechslungsreiches Podiumsprogramm involvierte ehemalige und zukünftige Rompreistragende und Stipendiatinnen wie auch die Gastgeber für den nächsten Deutschlandaufenthalt der Rompreisjahrgänge 2024/25 und 2025/26 in Weimar.

Ein Highlight für das in 2024 gegründete Wikipedia-Team der Villa Massimo, angeführt von Floriana Donati, Allegra Giorgolo und Julia Trolp, war die Zusammenarbeit mit der Kunstbibliothek und mit Wikimedia unter der Leitung der ehemaligen Kurzzeitstipendiatin und Wikipedianerin Kathrin Herwig. Die Personeneinträge

zu Frauen schwanken jährlich zwischen 13 und 16 % – es gibt also einen großen Bedarf, die Kenntnisse über wichtige Frauengestalten zu verbreitern. Allen voran fehlte es beispielsweise bislang an einem Eintrag zu Johanna Arnhold, aber auch ein großer Teil der Rompreisträgerinnen verfügte noch nicht über einen Wikipediaeintrag. Mit Hilfe von Unterlagen aus der Kunstbibliothek machte sich eine rund 30-köpfige Gruppe von Wikipedianerinnen und solchen, die es werden wollten, unter dem Motto *Le donne di Villa Massimo* an die Arbeit, Wikipedia und seine Datenbanken mit wichtigen Wissensbelegen und auch mit Fotografien, die vor Ort auf Wunsch von den Ehemaligen angefertigt wurden, zu bestücken. Dennis Paeschel, der für gewöhnlich alle durch unsere kreativen Gäste gestellten Herausforderungen in Bezug auf Installationen und Präsentationen meistert, brachte diesmal auch seine Expertise als Fotograf zur Geltung. Sie waren nicht in Berlin und haben diese Veranstaltung trotzdem fast live verfolgt? Das gelang nur durch den unermüdlichen Einsatz von Annalisa Piersanti, die als Social Media Managerin der Villa Massimo *«immer wieder Samen»* ins weltweite Netz sät.

Natürlich stellte sich die Frage, welche Formen das philanthropische Wirken des Stifterehepaares heute annehmen könnte. Im Statut der Villa Massimo war schon seit Jahren die Möglichkeit verankert, einen Förderverein zu gründen. Bereits während der Präsentation der Villa Massimo in Stuttgart hatte sich ein kleiner Kreis von Gutwilligen getroffen, die bereit waren, einen solchen Förderkreis auf den Weg zu bringen. Ein Jahr Vorlauf war in der Tat vonnöten, bis es einen mit allen, auch dem BKM abgestimmten Satzungsentwurf gab, Aufgaben untereinander verteilt und der Weg für die Gründung eines gemeinnützigen Vereins vorbereitet ward. Am 18. Juli fand im Kulturforum am Johanna-und-Eduard-Arnhold-Platz die Gründungsveranstaltung von *L'Arte al Massimo* statt. Dr. Britta Kaiser-Schuster hatte als designierte Präsidentin den Löwentheil der Vorbereitungsarbeit übernommen, unterstützt von Botschafter Viktor Elbling als Vizepräsidenten, dem Künstler und ehemaligen Rompreistragenden Via Lewandowsky als Schatzmeister, der Juristin Dr. Constanze Ulmer-Eilfort als Schriftführerin und den Beisitzern Dr. Nicole Zeddies und Dr. Markus Klimmer. Dr. Barbara De Santis gewährleistet von Rom aus den Brückenschlag nach Deutschland und flankiert die Vereinsarbeit auch von Seiten der Villa Massimo. Die Direktion der Villa Massimo ist ein sogenanntes *«geborenes»* Vorstandsmitglied, welches qua Amt an den Sitzungen und der Arbeit teilnimmt. Rund 50 Mitglieder verzeichnete der Verein schon zu seiner Gründungsfeier.

Das Arnholdsche Erbe: Und immer wieder sät man aus den Samen ...

Vielfach und beständig waren die Bemühungen der Villa Massimo in den vergangenen zwanzig Jahren, dem vergessenen Erbe ihrer Stifter Johanna und Eduard Arnhold endlich wieder die gebührende öffentliche Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Bereits im Erscheinungsjahr 2019 wurde Peter von Beckers Biographie mit dem Titel *Eduard Arnhold. Reichtum verpflichtet – Unternehmer und*

Und was passierte derweil in Rom in der Villa Massimo? Dass alles funktioniert, selbst wenn die Gäste und ein Großteil des Teams unterwegs sind, dafür sorgten in diesem akademischen Jahr Ornella Aiello im Sekretariat und Ramona Iacovino, die von Verwaltungsseite sicherstellt, dass alle Auf- und Verträge Hand und Fuß haben.

Das akademische Jahr 2024/2025 war im administrativen Bereich geprägt von der Klärung steuer- und statusrechtlicher Fragestellungen. Den Stein des Anstoßes hatte nach Jahren der Unklarheit in dieser Thematik eine unangekündigte Steuerprüfung der italienischen Finanzbehörde Anfang 2023 gegeben: Wenn es morgens an der Tür klingelt, zwei Steuerbeamtinnen davorstehen und fragen, ob die Deutsche Akademie Rom extraterritoriales Gelände sei, und ankündigen, dass man bei negativer Beantwortung dieser Frage, sie einlassen müsse, kommt schon erst mal ein bisschen Hektik auf. Doch zum Glück erwies sich Rosa Coluccis Buchhaltung als lückenlos und vorbildlich.

Nach der Erstellung, Prüfung und Zusammenstellung diverser Grundsatzdokumente und nach zahlreichen Treffen, Beratungen und Abstimmungen mit Vertretern von BKM, Deutscher Botschaft, italienischem Außenministerium und Finanzverwaltung, Rechtsanwälten und Steuerberatern konnte die komplexe Situation aufgelöst werden: Die Deutsche Akademie Rom wurde mit Verbalnote der *Farnesina*, dem italienischen Außenministerium, vom 16. Januar 2025 als «Istituto di cultura superiore» anerkannt und erhielt so ihren rechtmäßigen Steuerstatus zurück. Im Zweiten Weltkrieg war die Deutsche Akademie von Italien konfisziert und erst 1956 an die Bundesrepublik Deutschland übergeben worden. Obwohl die BRD auch im Katasteramt als Eigentümerin der Liegenschaft eingetragen ist, war die Deutsche Akademie Rom als Organisation seit 2006 durch steueramtliche Wirren bei den italienischen Behörden irrtümlich als privater Verein hinterlegt. Unsere Erleichterung ist groß, dass nun auch die italienischen Behörden die Villa Massimo wieder rechtlich als deutsche staatliche Einrichtung und Teil des BKM anerkennen. Verwaltungstechnisch bedeutete dies allerdings eine große Umstellung: Jahrelang praktizierte steuerliche und sonstige Verwaltungsabläufe mussten mit Hilfe von externen Beratern neu erarbeitet und umgesetzt werden.

Auch im Bereich der *Nachhaltigkeit* wurde einiges verwirklicht. Das Team der Villa Massimo hatte ja bereits im Frühjahr 2024 eine Schulung durch SIN – Start in

die Nachhaltigkeit absolviert. Nach einer letzten Vor-Ort-Beratung in Rom nahmen Esther Haentjes, die sich im Dezember 2024 zur Transformationsmanagerin für nachhaltige Kultur qualifizierte, und Sebastian Springfield gemeinsam mit den Beratenden Sabine Jellinghaus und Werner Wiartalla an der Abschlussveranstaltung des SIN-Programms in der Volksbühne Berlin teil und präsentierten die Ergebnisse des Beratungsprogramms für die Villa Massimo.

Nachhaltigkeit, das war uns im Laufe der Jahre klar geworden, ist kein Projekt, sondern eine dauerhafte Aufgabe. Die Arbeitsgruppe taufte sich daraufhin in *Team Nachhaltigkeit* um, welches unter der Leitung von Esther Haentjes nun auch die italienischsprachigen Mitarbeiter Alessandro Luzzi und Alessandro Gargiulo, die sich um Liegenschaft und Park kümmern, umfasst.

Das Team Nachhaltigkeit hatte für das akademische Jahr den Vorsatz gefasst, die Umgebung der Villa Massimo nicht nur sauberer zu halten, sondern auch in der Nachbarschaft Partnerschaften für diesen Ausgleich der Unzulänglichkeit der römischen Stadtreinigung zu finden. Zweimal widmete sich das Team gemeinsam mit anderen Anrainern der Deutschen Akademie der von Legambiente geförderten Aktion *Puliamo il Mondo – Reinigen wir die Welt*.

Auch im Bereich der Liegenschaftsverwaltung fanden die Impulse der SIN-Beratung ganz praktische Umsetzung: Im Rahmen der jährlichen sommerlichen Renovierungsarbeiten wurde die Beleuchtung der Wohn- und Büroräume sowie der Park- und Fassadenbeleuchtung auf LED-Lampen mit verhältnismäßig geringem Zeit- und Kostenaufwand umgestellt. Tatsächlich konnte der Stromverbrauch im akademischen Jahr um 10 Prozent reduziert werden, so dass mittlerweile eine Einsparung von gut 40 Prozent der Stromverbräuche seit 2022 festzustellen ist.

Zu Beginn des akademischen Jahres 2024 hatte uns Erika Mayr, Landschaftsgärtnerin und Imkerin, die unseren Transformationsprozess drei Jahre lang mit wertvollem Rat und regelmäßiger Tat begleitet hatte, auf eigenen Wunsch verlassen. Kurz zuvor waren unsere Bienenvölker der Invasion der räuberischen *Vespa orientalis* zum Opfer gefallen. Alessandro Gargiulo, der Erikas Arbeit über die Jahre begleitet hatte, begann daraufhin einen Fortbildungskurs als Imker bei der örtlichen Behörde ASL und im Mai 2025 zogen wieder zwei Völker bei uns ein, die wir mit den Tricks und Tipps der örtlichen Sachverständigen zu schützen suchten.

Einen weiteren Wechsel gab es im Team der Villa Massimo. Sara Baumeister, die zwei Jahre lang die Stipendiatinnen und Stipendiaten in Olevano Romano, die Kurzzeitstipendien und die Rompreistragenden im Bereich der Literatur betreut hatte, machte einen beruflichen Traum wahr und nahm zu Beginn des Wintersemesters 2024 eine Stelle als Doktorandin der Vergleichenden Literaturwissenschaft in Berlin an. Der Abschied fiel allen schwer.

Zu allgemeiner Freude konnten wir aber mit Dr. Thomas Höhne, einem ehemaligen Praktikanten der Villa Massimo, der in der Zwischenzeit schon promoviert war, für die Mitarbeit gewinnen.

Zwei Tage hat sich das Team der Villa Massimo in 2025 Zeit genommen, um gemeinsam eine Mission für die Arbeit in der Villa zu formulieren. 2019, bei meiner Ankunft in der Villa, hatten sich die deutschsprachigen Mitglieder bereits einmal getroffen und ein gemeinsames Credo formuliert, das sich im Laufe der Jahre zu diesem Satz gefestigt hatte: «Wir sind ein offenes Haus der Künste, das als Gastgeber und Möglichmacher Freiraum für Deutschlands wichtigste internationale Impulsgebende schafft.» Sechs Jahre später hatten auch die ausschließlich italienischsprachigen Mitarbeitenden das Bedürfnis, sich in

einen Selbstreflexionsprozess involviert zu sehen. Angeleitet von Katherina Longariva und Philipp von Hellberg von blufink, Bolzano, die eine zweisprachige Moderation versprochen, kamen wir zu folgender Formulierung, die unsere im Laufe der Jahre entwickelten Nachhaltigkeitsbestrebungen ebenso umfassen soll, wie die Diversität der Aufgaben des Teams:

«Die Deutsche Akademie Rom beherbergt alljährlich renommierte Künstlerinnen und Künstler in der Villa Massimo und in der Casa Baldi, welche Orte des Zusammenlebens und der künstlerischen Kreativität sind, die räumliche und zeitliche Freiräume ebenso bieten wie Möglichkeiten zum Gespräch und Erfahrung im Hinblick auf ein Leben in und mit der Natur. Jedes einzelne Teammitglied trägt mit seinen eigenen Kompetenzen und Ressourcen zur Gastfreundschaft und zur Eröffnung neuer Möglichkeiten und Verbindungen in das kulturelle Leben Italiens bei. Das gemeinsame Bestreben richtet sich darauf, eine dauerhafte und für Verschiedenheiten offene Gesamtheit zu schaffen, wo das historische wie das Naturerbe Ausgangspunkt für eine kreative und nachhaltige Zukunft sind, eine Entwicklung, die von allen Gästen und ihren jeweiligen Familien gemeinsam erdacht und realisiert wird.»

Wer bleibt?

Ein Rückblick beweist: Fast in jedem akademischen Jahr entschließt sich jemand früher oder später, zumindest einen Teil seines Lebens nach Italien zu verlegen.

Dass Durs Grünbein (Rompreisträger 2009) seit vielen Jahren mit seiner Frau, der Schriftstellerin Eva Sichel Schmidt, einen Zweitwohnsitz in Rom hat, ist der Literaturwelt seit Langem bekannt. Peter Wawerzinek (Rompreisträger 2019/20) hat sein drei Jahre währendes römisches Intermezzo in 2025 in seinem autofiktionalen Roman *Rom sehen und nicht sterben* verewigt. Sabine Scho (Rompreisträgerin 2019/20) lebt bereits seit vier Jahren in Rom.

Björn Melhus (Rompreisträger 2023/24) und seine Partnerin, die Filmemacherin Ann Oren, haben nur ein halbes Jahr nach ihrer Abreise aus der Villa Massimo benötigt, um sich im Februar 2025 im nördlichen Lazio ein neues Heim einzurichten.

Lola Randl (Rompreisträgerin 2024/2025) hingegen war noch schneller: Sie erwarb noch während ihres Aufenthalts in der Villa Massimo eine Autowerkstatt am Rande Roms, die sie nun unter dem Namen *Officinacittà* in einen Forschungsort für Planetarisches Gärtnern verwandeln will.

Dr. Julia Draganović, Direktorin Deutsche Akademie Rom Villa Massimo



Veranstaltungen 2024

- 2. September** *Beginn des akademischen Jahres*
Anreise Rompreistragende 2024/25 und Kurzzeitstipendiat Dr. Peter Richter
- 3. September** *Frühstück* Rompreistragende 2024/25 und Personal der Villa Massimo
Rundgang Viertel um die Piazza Bologna mit Floriana Donati und Dr. Thomas Höhne
- 4. September** *Rundgang Villa Massimo mit Rompreistragenden und Einführung in die Geschichte des Ortes* mit Dr. Julia Draganović und Erika Mayr
- 7. und 8. September** *Short Theatre Festival: «Uncanny Valley»* von Rimini Protokoll, Stefan Kaegi, Regisseur, Rompreisträger 2024/25
- 8. September** *STADTGARTEN STUTTGART: Paneldiskussion* mit SOWATORINI Landschaft, Landschaftsarchitekten, Rompreisträger 2023/24
WEISSENHOF SIEDLUNG: Finissage und Gespräch im saisonalen salon mit Susanne Brorson, Architektin, Rompreisträgerin 2023/24
- 10. September** *Ateliergespräche* mit Rompreistragenden und Mitreisenden sowie dem Kurzzeitstipendiaten Dr. Peter Richter
Gemeinsames Mittagessen mit Rompreistragenden, Team und Bewohnern der Villa Massimo
Teestunde mit Nikodemus C. Schnabel, OSB, Abt der Dormitio-Abtei Jerusalem
- 11. September** *Ateliergespräche* mit Rompreistragenden und Mitreisenden
- 11.–18. September** *«Rom fragt»* Plakatausstellung an der Außenmauer der Villa Massimo, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Schule Rom
- 13. September** *Berlin Rom Express*
Hanne Lippard (live), Szary (live), Ziúr (dj set), Alva Noto (dj set) und Markus Heckmann (visuals)
- 14. September** *Netzwerktreffen* zwischen Teilnehmenden am *Berlin Rom Express* und den Rompreistragenden
- 16. September** *Film Screening «Kiss the Ground»* für Team und Rompreistragende
- 17. September** *Einladung zum Abendessen* Andreas Postel, Leiter des ZDF-Auslandsstudios in Rom und Auslandskorrespondenten. Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo
- 21. September** *Präsentation der Werke* von Carl Christian Bettendorf, Komponist, Stipendiat Casa Baldi 2024; Karen Köhler, Schriftstellerin, Stipendiatin Casa Baldi 2024; Eva Marie Dessecker, Kostüm- und Bühnenbildnerin, Stipendiatin Villa Serpentara 2024 in der Casa Baldi und *Konzert* in der Kirche San Rocco in Olevano Romano
- 24. September** *Treffen mit römischen Kulturinstitutionen* in der British School at Rome (auf Initiative des MAXXI). Barbara De Santis in Vertretung der Villa Massimo
- 25. September** *Benvenuto — Einladung zum Beisammensein* mit den Rompreistragenden 2024/25, den Stipendiatinnen der Casa Baldi und Villa Serpentara und namhaften italienischen Kulturschaffenden
- 27. September** *Hybridveranstaltung* Arbeitskreis Deutscher Internationaler Residenzprogramme «Session 1»
- 27. und 28. September** *Literarisch-künstlerische Nachtwanderung von Olevano Romano nach*



Benvenuto: Stefan Kaegi im Gespräch mit Kulturschaffenden aus Rom



Eva Dessecker, Carl Christian Bettendorf, Karen Köhler

Rom mit Clemens Böckmann, Autor und Filmmacher, und Yeongbin Lee, Künstlerin. Übernachtung im Park der Villa Massimo im Zelt

2. – 4.
Oktober

«Roma. Roma? Roma! III»
Ausstellung, Artist talk und Performance von Studierenden der Kunstakademie Düsseldorf der Klasse von Prof. Danica Dakić, Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2022/23 im Goethe-Institut Rom.

Performances: Naomi Aurelia Celeste, Haeun Lee, Qingsong Meng und Insa Schülting
Gespräch mit Dr. Julia Draganović und den Studierenden. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Rom

3. Oktober

Rundgang Villa Massimo
Studierende von Prof.ssa Sabrina Marenzi, Dipartimento di Archeologia e Storia dell'Arte, UPTER

4. Oktober

Begrüßung und Rundgang Villa Massimo
Dr. Julia Draganović: Steffen Kampeter, Geschäftsführer Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V. und Delegation

7. Oktober

Ateliengespräche mit Dilek Mayatürk, Schriftstellerin, Stipendiatin Casa Baldi 2024, Philipp Maintz, Komponist, Rompreisträger 2010, Stipendiat Casa Baldi 2024, und Patrizia Bach, Bildende Künstlerin, Stipendiatin Villa Serpentara 2024

8. Oktober

Empfang des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Italien Dr. Hans-Dieter Lucas, Eve Lucas und Eric Beißwenger, Minister für europäische und internationale Angelegenheiten des Freistaates Bayern anlässlich des Tages der Deutschen Einheit. Rompreisträgerin und Dr. Julia Draganović

10. Oktober

Studi Aperti Ausstellungen, Konzerte, Performances und Lesungen mit den Rompreisträgerinnen 2024/25 und Kurzzeitstipendiat Dr. Peter Richter

11. Oktober

Eröffnung des akademischen Jahres der Unione Internazionale degli Istituti di Archeologia, Storia e Storia dell'Arte in Roma (Internationale Vereinigung der Institute für Archäologie, Geschichte und Kunstgeschichte in Rom) in der American Academy in Rome. Rompreisträgerin und Dr. Julia Draganović

14. Oktober

Teestunde mit Begüm Erciyas, Bildende Künstlerin und Regisseurin

15. Oktober

Rundgang Villa Massimo mit Dr. Julia Draganović und **Besuch Studio 8, Lola Randl**. Dr. Ophelia Nick, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft; Andreas von Brandt, Botschafter Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den VN-Organisationen in Rom; Niklas Schulze Icking, Referatsleiter Internationale Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisationen, Codex Alimentarius, BMEL; Christoph Gilgen, Länderreferent für die bilateralen Beziehungen zur Ukraine, Moldau, Georgien und den Ländern des Westbalkans, BMEL; Veikko Heintz, Persönlicher Referent der Parlamentarischen Staatssekretärin Dr. Ophelia Nick; Leonie Kohlhepp, Dolmetscherin

17. Oktober

Künstlerinnengespräch Yael Bartana, Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2023/24, in der Staatsgalerie Stuttgart
Rundgang Villa Massimo Prof. Dr. phil. Regina Stephan (Architekturgeschichte) und Studierende der Hochschule Mainz | University of Applied Sciences
«Ritorno a Roma»: Buchpräsentation «El Asunto Miguel» Diego Miguel Mirabella, Künstler, und Christian Oxenius, Kurator, Autor, Kurzzeitstipendiat 2021/22, mit Saverio Verini, Direktor Sistema Museale von Spoleto

18. Oktober

Jahreskonferenz des Italienischen Germanistikverbandes (AIG)
«Konstellationen der Germanistik in Italien» in der Villa Sciarra



Studi Aperti 2024: Grüntuch Ernst Architekten



Studi Aperti 2024: Stefan Kaegi und Caroline Barneaud

Vortrag: Kulturelle Zusammenarbeit zwischen Italien und den deutschsprachigen Ländern: aktuelle Initiativen und zukünftige Projekte

Runder Tisch: mit Dr. Julia Draganović, Direktorin Deutsche Akademie Rom Villa Massimo; Karin Ende, Leiterin der Sprachabteilung des Goethe-Instituts Italien; Teresa Indjein, Direktorin Forum Austriaco di Cultura Roma; Andreas Krüger, Leiter Kulturabteilung, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland; Dr. Gregor H. Lersch, Direktor Casa di Goethe; Daniel Philipp Schwahn, Lektor DAAD, Dr. Julian Stefanelli, Verwaltung und Rechtsangelegenheiten Villa Vigoni
«Ritorno a Roma»: Konzert mit Hans Lüdemann, Komponist, Rompreisträger 2021/22, anlässlich des Abschiedes von Dr. Joachim Bernauer, Institutsleiter Goethe-Institut Rom und Länderleiter Italien. In Zusammenarbeit mit der Casa di Goethe

21. Oktober **Eröffnung des neuen Gebäudes des Kunsthistorischen Instituts, Max-Planck-Institut in Florenz**
 Teilnahme Dr. Julia Draganović

22. Oktober **Forecast Workstay in der Villa Massimo** Mittagessen im Convivio mit Trà Nguyễn, (Mentee) Theatermacherin; Theo Eshetu, (Mentor) Dokumentarfilmer, Video- und Installationskünstler und Rompreistragende

23. Oktober **Einführungsgespräch Architektur: Labics** (Architektur- und Stadtplanungsbüro) mit Maria Claudia Clemente und Francesco Isidori, Leitungsteam in deren Studio

24. Oktober **Präsentation der digitalen Karte des heutigen Roms in der Villa Medici.** Annalisa Piersanti in Vertretung der Villa Massimo

25. Oktober **Empfang bei Dr. Hans-Dieter Lucas, Botschafter der Bundesrepublik**

Deutschland in Italien, zu Ehren von Dr. Joachim Bernauer, Institutsleiter Goethe-Institut Rom und Länderleiter Italien in der Villa Almona, Residenz des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland. Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo

Präsentation mit Dilek Mayatürk und Patrizia Bach sowie **Buchpräsentation** «Im Schlangenhain/Nella Serpentara», durch Clara Herrmann und Dr. Anneka Metzger (herausgegeben von der Akademie der Künste, Berlin) in der Sala Polifunzionale in Olevano Romano. In Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste, Berlin

26. Oktober **Teestunde** mit Forecast-Mentoringprogramm: Trà Nguyễn (Mentee), Theatermacherin, und Theo Eshetu (Mentor), Dokumentarfilmer, Video- und Installationskünstler

28.–30. Oktober **Besprechung und Begehung der Liegenschaft** mit Dr. Achim Krekeler, Generalplaner und Delegation des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung in der Villa Massimo

28. Oktober **Einladung zur Feier zum Ende der Amtszeit von Dr. Joachim Bernauer**, Institutsleiter Goethe-Institut Rom und Länderleiter Italien und Begrüßung der neuen Institutsleiterin und Länderleiterin Italien des Goethe-Instituts Dr. Jessica Kraatz Magri
«Arrivederci, Roma. Willkommen in Rom!» Dr. Julia Draganović, Sebastian Springfeld, Julia Trolp und Allegra Giorgolo in Vertretung der Villa Massimo

29. Oktober **Rundgang Villa Massimo** Akademie der Bildenden Künste München, Prof. Katja Knaus, Freie Architektin BDA
Kooperationsveranstaltung Begrüßung Dr. Julia Draganović und Rundgang Villa Massimo, Delegation Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V. im Rahmen des Weltkongresses der Sparkassen in Rom



Berlin Rom Express: Szary, Ziür, Markus Heckmann, Alva Noto und Hanne Lippard



Partita di calcio mit Dr. Thomas Höhne, Armand Grüntuch, Dr. Peter Richter und Thomas Brussig im Olympiastadion Rom

29. Oktober – 3. November **MAXXI Videogallery «Ho paura che Roma sia esistita!»** (eine der ewigen Stadt gewidmete Ausstellung, die Werke internationaler Künstler versammelt, die einen längeren Aufenthalt an ausländischen Akademien in Rom verbracht haben) mit u. a. Aurelia Mihai, Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2007 (La Lupa, Cento Piedi), bankleer (Kasböck Leitner), Künstlerduo, Rompreistragende 2021/22 (Taumelnde Leere/Vuoto barcollante)

4. November **Rundgang Villa Massimo:** Eve Lucas, Rhona Brose und Marita Seid
Vortrag mit Kostproben von Arpad Dobriban, Bildender Künstler

5. November **Feierstunde anlässlich der Benennung des Johanna-und-Eduard-Arnhold-Platzes in Berlin**

Rednerinnen: Gero Dimter, Vizepräsident der Stiftung Preussischer Kulturbesitz; Sarah Wedl-Wilson, Staatssekretärin für Kultur des Landes Berlin; Dr. Julia Draganović, Direktorin der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo; Lea Rosh, Autorin und Publizistin, als Vertreterin des Vereins zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold

6. November **Rundgang mit Rompreistragenden: Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte** mit Dr. Philine Helas

9. November **A-Capella-Konzert: Neue Vocalsolisten** mit Stücken von Ondřej Adámek, Rompreisträger 2022/23, Carola Bauckholt, Rompreisträgerin 1997/1998, Oscar Bianchi, Rompreisträger 2023/24, und Gordon Kampe, Rompreisträger 2017/18. Zusammenarbeit mit dem Romaeuropa Festival 2024

10. November **Konzert: «Schreiber Songs» (Don't Wake Up Daddy)** Neue Vocalsolisten und Zafraan Ensemble, von Marcus Schmickler, Komponist, Rompreisträger 2022/23. Zusammenarbeit mit dem Romaeuropa Festival 2024

11. November **Ateliorgespräch** mit Kathrin Herwig, Grafik- und Webdesignerin, Wikimedianaerin, Kurzzeitstipendiatin 2024
Teestunde mit Dr. Michael Birchall, Co-Leitung Migros Museum für Gegenwartskunst in Zürich

13. und 14. November **SIN-Beratung in der Villa Massimo** mit Vortrag von Werner Wiartalla: «Energieeffizienz in kulturellen Einrichtungen»

15. November **Teestunde «Un'altra casa»** mit Anh-Linh Ngo, Architekturtheoretiker, Kurator und Chefredakteur ARCH+; Christian Hiller, Kurator und Redakteur ARCH+; Jörg Leiser, Founding Partner BeL Sozietät für Architektur; Margit Czenki, Filmemacherin, Künstlerin, Gründerin PlanBude und Raumlabor

16. November **Museo dell'Altro e dell'Altrove di Metropoli: Ausstellungseröffnung «Un'altra casa»** Führung, Talk, Installationen und Workshops in Kooperation mit dem MAAM Museo dell'Altro e dell'Altrove Metropoli und der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo mit ARCH+ und Goethe-Institut Rom, PlanBude und raumlabor, im Rahmen des Projektes *Ecological Futures*
Rundgang Villa Massimo mit Dr. Julia Draganović: Andreas von Brandt, Botschafter Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den VN-Organisationen in Rom; Bindi Patel, US-Botschaft in Berlin; Emma Frost, Chief of Staff for Policy, Legal and Media at the UK Permanent Joint Headquarters; Kriztian Mészáros, Direktor für Partnerschaften und globale Angelegenheiten im NATO-Hauptquartier

16.–17. November **Editathon** Workshop mit Wikipedianern aus Italien, der Kurzzeitstipendiatin Kathrin Herwig und Mitarbeitern der Villa Massimo

18. November **«Un'altra casa»** Ausstellung, Installationen, Gespräche und Workshops im Kunstraum des Goethe-Instituts Rom.



Präsentation Olevano Romano IV/2024: Vorstellung der Publikation *Im Schlangenrain. Nella Serpentara* durch Clara Herrmann und Dr. Annela Metzger, Akademie der Künste, Berlin



Präsentation Olevano Romano IV/2024: Patrizia Bach

Mit u. a. Jan Liesegang, Architekt, Rompreisträger 2010. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Rom, ARCH+, Planbude und Raumlabor **Teestunde «Wie kann Theater Anlass für Begegnung sein?»** mit Aljoscha Begrich, Dramaturg und Bühnenbildner

19. November **Puliamo il Mondo — Villa Massimo** Reinigung der näheren Umgebung der Villa Massimo mit Rompreistragenden, Mitarbeitenden und Nachbarn und Nachbarinnen. In Zusammenarbeit mit Legambiente **Schulung Wikipedia** mit Kathrin Herwig

20. November **Rundgang Villa Massimo in englischer Sprache** in Verbindung mit «Career Talk», Master IED (Istituto Europeo di Design)

21. November **Einführungsgespräch Musik** Domenico Turi, Komponist und Pianist, in der Accademia Filarmonica Romana **Besuch Litografia Bulla** mit Patrizia Bach

25. November **Rundgang Villa Massimo** Nikodemus C. Schnabel OSB, Abt der Dormitio-Abtei Jerusalem und Studierende

26. November **Schulung Wikipedia** mit Kathrin Herwig **Teestunde** mit Florence Gaub, Forschungsdirektorin des NATO-Verteidigungskollegs in Rom

28. November **«Die aktuelle politische Situation Italiens»** Vortrag von Dr. Tobias Mörschel, Leiter Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel **Artist Talk** in der Staatsgalerie Stuttgart: Manaf Halbouni, Bildender Künstler, Rompreisträger 2023/24

30. November **Sempre più fuori_Auto(Ritratti)** Live-Performance mit Hanne Lippard und DJ-Set mit Eva Geist, live Performerin, Sounddesignerin, Komponistin, elektronische Künstlerin. Ein Projekt von Cranpi in Zusammenarbeit mit dem

Goethe-Institut Rom, der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo, dem Teatro Biblioteca Quarticciolo, der Biblioteca Europea, der Università Sapienza und der Università degli Studi Link

1. Dezember **AMO (Associazione Amici Museo Olevano Romano): Jahrestreffen im Agriturismo «Le Cerquette»** mit Dr. Thomas Höhne, Künstlerische Betreuung Villa Massimo; Anne-Roos Lieven, Praktikantin Casa Baldi; Philipp Maintz und Patrizia Bach

2. Dezember **8. Ausgabe des Virna Lisi Preises im Teatro dell'Opera di Roma.** Annalisa Piersanti in Vertretung der Villa Massimo **Teestunde** mit Giorgio de Finis, Anthropologe, Künstler und unabhängiger Kurator, Gründer und Direktor des MAAM Museo dell'Altro e dell'Altrove Metropolit **Studiobesuche** mit Saverio Verini, Direktor Sistema Museale von Spoleto in Vorbereitung auf Festival delle Accademie, Palazzo delle Esposizioni

3. Dezember **Studiobesuche** mit Adrienne Drake, Kuratorin Fondazione Giuliani per l'arte contemporanea **Concerto d'organo.** Orgelkonzert mit Werken von Philipp Maintz und Angela Metzger, Organistin, in der Basilica dei Santi Ambrogio e Carlo al Corso. In Zusammenarbeit mit Nuova Consonanza und Un organo per Roma

4. Dezember Kooperationsveranstaltung: **MSC Food Security Task Force Meeting Rome.** Begrüßung von Dr. Julia Draganović. Beiträge von Andreas von Brandt, Botschafter Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den VN-Organisationen in Rom und Dr. Michael Werz, Senior Advisor, Münchner Sicherheitskonferenz, Washington, DC. In Anwesenheit der Rompreistragenden **Treffen** von Patrizia Bach mit Giuseppe Garrera, Kurator und Sammler

5. Dezember **Exkursion** mit Rompreistragenden, Julia Trolp und Dr. Thomas Höhne: MAXXI L'Aquila, Conservatorio (Probe Performance, Treffen mit Abt. Elektronische Musik) und Basilica di Collemaggio

6. Dezember **Treffen** zur Kulturvereinbarung zwischen der Gemeinde Olevano Romano und dem Stadtbezirk Dresden-Klotzsche im Deutschen Archäologischen Institut

Teilnehmende: Enrico Arcieri, Ratsherr für Urbanistik der Stadt Olevano Romano; Dr. Julia Draganović, Direktorin Villa Massimo; Thomas Grundmann, Leiter der Stadtbezirksämter Pieschen und Klotzsche; Dr. Thomas Höhne, Künstlerische Betreuung Villa Massimo; Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus; Heike Köser, Persönliche Referentin Staatsministerin Barbara Klepsch; Francesca Tuscano, Direktorin Museo Civico d'Arte Domenico Riccardi
Podiumsdiskussion «Krise und Staatenwerdung» Deutsches Archäologisches Institut und Freistaat Sachsen im Deutschen Archäologischen Institut, Rom. Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo

8. Dezember **Choreografisches Hörstück «Sharing Shared Landscapes — Paesaggi condivisi»** Stefan Kaegi, Caroline Barneaud und Performer Sofia Dias und Vítor Roriz. Zusammenarbeit mit Villa Sciarra und il Museo degli Alberi EMoT

9. Dezember **Teestunde** mit Ulrich Polster, Bildender Künstler, Stipendiat Casa Baldi 2017, Vorstellung Kunstraum *Bonito Urban Space* und Screening «ARARAT»

10. Dezember **Weihnachtsumtrunk** Kooperationsveranstaltung Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Rom auf Einladung des Gesandten Benjamin Hanna

11. Dezember **Projektvorstellung «Olevano Magica. Speciale Premio Olevano, 70 anni dopo (1955–2025)»** Hybridveranstaltung mit Teilnahme von Dr. Julia Draganović
Empfang Adventsabend mit Musik und Lesungen in der Villa Almone Residenz des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit der Accademia Europea di Musica e Arte in Montepulciano. Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo

12. Dezember **«Voices | Layers in the Poem»** lectio magistralis in englischer Sprache mit Ulrike Draesner, Autorin. In Zusammenarbeit mit Prof. Camilla Miglio, der Università degli Studi di Roma La Sapienza
Wikipedia-Treffen mit Kathrin Herwig und Rompreistragenden
Staatsgalerie Stuttgart: Artist Talk mit Bjørn Melhus, Bildender Künstler, Rompreisträger 2023/24

13. Dezember **Audio-Walk im Park der Villa Massimo** mit Stefan Kaegi/Rimini Protokoll

16. Dezember **Studiobesuch** mit Adrienne Drake, Kuratorin Fondazione Giuliani per l'arte contemporanea bei Benedikt Hartl
Weihnachtsumtrunk mit Team und Bewohnerinnen der Villa Massimo

17. Dezember **Rundgang mit Rompreistragenden Gedenkstätte Fosse Ardeatine**

Veranstaltungen 2025

8. Januar **Teestunde** mit Bettina Milz, Leiterin und inhaltliche Koordinatorin der Vorlaufphase für das in Gründung befindliche Pina Bausch Zentrum, Wuppertal

9. Januar **Gastveranstaltung: Klausurtagung** Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den VN-Organisationen in Rom

13.–15. Januar **Exkursion nach Umbrien** mit den Rompreistragenden und Stipendiaten Casa Baldi und Villa Serpentara in Begleitung von Dr. Philine Helas, Bibliotheca Hertziana Max Planck Stiftung:

Programm:
→ Besichtigung Villaggio Matteotti, Terni
→ Besichtigung Basilica di San Francesco, Assisi
→ Besichtigung Oratorio dei Pellegrini, Assisi
→ Stadtrundgang mit Führung Perugia
→ Besichtigung Fontana Maggiore und Cattedrale di San Lorenzo, Perugia
→ Besichtigung Nobile Collegio, Perugia
→ Besichtigung Galleria Nazionale dell'Umbria im Palazzo dei Priori, Ausstellung *L'Età dell'Oro. I capolavori dorati della Galleria Nazionale dell'Umbria incontrano l'Arte Contemporanea*, Perugia
→ Besichtigung Dom Orvieto und Pozzo di San Patrizio
→ Besichtigung Kunststiftung Operanova in Orvieto, Treffen mit Alessandra Populin, Gründerin der Stiftung

20. Januar **Ateliengespräche** mit Christoph Peters, Stipendiat Casa Baldi 2025, Schriftsteller und Kulturpublizist; Katja Aufleger, Stipendiatin Casa Baldi 2025, Bildende Künstlerin und Regina Menke, Stipendiatin Villa Serpentara 2025, Schriftstellerin

21. Januar **Studiobesuche** mit Donatella Saroli, Fanny Borel und Chiara Bertini, Kuratorinnen, MAXXI L'Aquila
Teestunde mit Prof. Dr. Sandra Richter, Direktorin des Deutschen Literaturarchivs Marbach und Alexander Fest, ehemaliger verlegerischer Geschäftsführer des Rowohlt Verlags und seit Februar 2022 beratender Verleger bei dtv
Empfang für Rompreistragende sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten der Casa Baldi und Villa Serpentara in der Villa Almone, Residenz des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland. Teilnehmende der Villa Massimo: Dr. Julia Draganović, Sebastian Springfeld, Julia Trolp und Dr. Thomas Höhne

22. Januar **Besuch mit Rompreistragenden: Kunstraum Iun**, mit Ilaria Gianni und Cecilia Canziani, Kuratorinnen

24. Januar **Preisverleihung Fotowettbewerb Wiki Loves Lazio 2024**

27. Januar **Ateliengespräch** mit Monica Bonvicini, Bildende Künstlerin, Kurzzeitstipendiatin 2025

28. Januar **Teestunde** mit Sabine Schroyen, Leiterin der Kunstbibliothek des Museum Kunstpallast und Archivarin des Künstlervereins Malkasten, Düsseldorf

29. Januar **Rundgang mit Rompreistragenden: Sant'Andrea al Quirinale, San Carlo alle Quattro Fontane**, mit Dr. Martin Raspe, Bibliotheca Hertziana
Neujahrsempfang in der Villa Almone, Residenz des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Italien. Sebastian Springfeld in Vertretung der Villa Massimo

4. Februar **Teestunde** mit Jakob Sellaoui, Architekt



Ateliergespräch mit Prof. Monica Bonvicini



Exkursion nach Apulien: Besichtigung der Saline di Margherita di Savoia

5. Februar **Einladung an die Rompreistragenden:**

Dr. Gregor H. Lersch, Leiter Casa di Goethe, zum Rundgang im Museum und anschließendem Mittagessen
Digitale Sprechstunde Green Culture Festival mit Teilnahme von Sebastian Springfield

6. Februar

Teestunde mit Prof. Dr. Elisabeth Endres, Architektin, Co-Kuratorin des Deutschen Pavillons der Architekturbiennale Venedig 2025

10. Februar

Gastveranstaltung:
Maturafeier Schweizer Schule Rom

11. Februar

Rundgang und Besuch Biblioteca Angelica mit Rompreistragenden und Raffaella Alterio, Sichtung ausgesuchter historischer Exemplare des Bibliotheksbestandes

12. Februar

Studiobesuche mit Donatella Saroli und Fanny Borel, Kuratorinnen, MAXXI L'Aquila

13. Februar

Rundgang mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten der Casa Baldi und Villa Serpentara

- Palazzo Colonna-Marcucci mit Lorenzo Leonetti, historischer Führer und Francesca Tuscano, Direktorin Museo Civico d'Arte *Domenico Riccardi*
- Kirche Santa Maria di Corte in Olevano Romano mit Roberto Mattei, Mitglied Associazione Amici del Museo di Olevano Romano

17. Februar

Teestunde mit Philipp Blom, Schriftsteller, Historiker, Journalist, Übersetzer

18. Februar

Rundgang Villa Massimo
Reisegruppe unter der Leitung von Myriam Ost
Apéro im Studio 9 mit Stefan Kaegi, Caroline Barneaud und den Mitbegründenden von Rimini Protokoll Helgard Haug und Daniel Wetzlar

19. Februar

Anreise Villa-Massimo-Jury
Abendessen mit den Rompreistragenden
Architektur: Ayşin İpekçi, Elena Schütz
Bildende Kunst: Dr. Sarah Alberti, Esra Ersen, Prof. Dr. Christoph Grunenberg, Çağla İlk
Literatur: Anke Buettner
Musik: Marko Nikodijević
BKM: Dr. Nicole Zeddies, Claudia Holtz
Kulturstiftung der Länder: Dr. Jörg Rosenfeld, Dr. Stephanie Tasch

20. Februar

Programm Villa-Massimo-Jury
→ Studiobesuche in der Villa Massimo
→ Fahrt nach Olevano Romano
→ Mittagessen in der Trattoria Carlini
→ Rundgang Olevano und Besichtigung Casa Baldi und Gespräch mit Katja Aufleger und Regina Menke
→ Rückfahrt nach Rom
Buchpräsentation «Piedi freddi» von Francesca Melandri, im Gespräch mit Thomas Brussig in Anwesenheit einiger Jurymitglieder. In Zusammenarbeit mit der Casa di Goethe

22. Februar

Präsentation der Werke der Stipendiatinnen und Stipendiaten der Casa Baldi und Villa Serpentara
Christoph Peters, Katja Aufleger und Regina Menke: «aus Schatten wächst wie Nahrung, eine Bleibe. (Dall'ombra cresce come nutrimento, un rifugio)» in der Sala Polifunzionale in Olevano Romano

25. Februar

Open lecture «Expo Osaka 2025»:
The Italian Pavilion, Università Cattolica del Sacro Cuore Campus Roma
Dr. Barbara De Santis in Vertretung der Villa Massimo

26. Februar

Konzert «Tikkun: eine Reise durch jüdische Lieder zwischen Erinnerung und Hoffnung» mit und von Miriam Meghnagi in der Villa Almone, Residenz des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Rom.
Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo



Präsentation Olevano Romano I/2025: Katja Aufleger



Ateliangespräch mit Kathrin Herwig

27. Februar *Teestunde* mit Khristian Ceballos Ugarte, Architekt
Zitronenernte mit Rompreistragenden und Villa-Massimo-Bewohnern

28. Februar *Abschlussveranstaltung «AI and plurals, IED Factory 2025»* mit Beteiligung von Benedikt Hartl als Gastprofessor
Konferenz «Expanding Theatre» mit Stefan Kaegi und Caroline Barneaud im Spazio S'ALA, Sassari

1./3. März *Workshop «Paesaggi condivisi/Shared Landscape»* mit Stefan Kaegi und Caroline Barneaud im Spazio S'ALA, Sassari

2. März *Netzwerktreffen im Villino* mit Abendessen mit Literaten Roms.
Teilnehmende: Francesca Melandri, Schriftstellerin; Thomas Brüssig mit Kathrin Brüssig; Christoph Peters; Marco Federici Solari, Vergleichender Literaturwissenschaftler, Verleger und Buchhändler L'orma editore; Prof. Giovanni Sampaolo, Università Roma Tre, Dipartimento di Lingue, Letterature e Culture Straniere; Dr. Federico Italiano, Vergleichender Literaturwissenschaftler, Lyriker und Übersetzer mit Ehefrau; Dr. Maria Gazzetti, Literaturwissenschaftlerin, Autorin und Villa-Massimo-Jurorin 2019–21.

3. März *Gastveranstaltung: Klausurtagung Rechts- und Konsularabteilung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Rom und Rundgang Villa Massimo*
Lesung mit Thomas Brüssig an der Universität Roma Tre präsentiert von Prof. Giovanni Sampaolo, Fachbereich für Fremdsprachen, Literatur und Kultur im Rahmen von TRANSformazioni. *Ringvorlesung permanente di traduzione.* Kuratiert von Prof. Giovanni Sampaolo, Dott. Michele Vangi, Prof. Ute Weidenhiller
Gespräch zwischen Thomas Brüssig und Prof. Francesco Fiorentino

Teestunde mit Dr. Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus

4. März *Villa-Massimo-Reihe «Ritorno a Roma»* in Zusammenarbeit mit Goethe-Institut Rom:
Screening «Two Houses» von Prof. Verena von Beckerath, Rompreisträgerin 2013, Architektin, im Anschluss Gespräch mit Almut Grüntuch-Ernst, Claudia Clemente, Architektin und Simona Malvezzi, Architektin
Moderation: Julia Trolp

5. März *Lesung* mit Thomas Brüssig, *Rundgang Villa Massimo und Studio-besuch* bei Almut Grüntuch-Ernst. In Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, für Schulen aus dem Latium mit Deutschem Sprachdiplom (DSD).

6. März *«Fiktive, virtuelle, reale Welten. Mathematik, Informatik und die Frage nach der Wirklichkeit»* Romseminar 2025 der Universität Siegen, Universität Tübingen, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Zentrum für angewandte Forschung und Technologie, Dresden.
Begrüßung Dr. Julia Draganović und Rundgang Villa Massimo.
Besichtigung Benediktinerkloster in Subiaco mit Stipendiatinnen und Stipendiaten der Casa Baldi und Villa Serpentara

7. März *Teestunde* mit Nele Wohlatz, Drehbuchautorin, Regisseurin, Bildende Künstlerin

8. März *Villa Massimo Fellows Party*

9. März *Besichtigung Kloster Tor de' Specchi, Freskenzyklen zum Leben der Heiligen Francesca Romana* mit Dr. Philine Helas, Bibliotheca Hertziana, und Rompreistragenden



Hans Thomalla mit Tonino Battista, Dirigent des PMCE (Parco della Musica Contemporanea Ensemble)



Videostill von Monica Bonvicini: *It's night outside*. Zweikanal Projektion, gedreht im Studio 7 der Villa Massimo

10. März

Teestunde mit Karin Sander, Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2015, Villa-Massimo-Jurorin 2022–24,

12. März

Aperitif und Präsentation mit und von Parg-Team Claude Schötz und Hannes Broecker im Studio 8, in Zusammenarbeit mit Lola Randl

14. März

Besuch beim Verlag L'orma editore mit Christoph Peters

15. März

Rundgang Villa Massimo: Associazione Culturale Itinera

16. März

Konzert «Harmoniemusik» von Hans Thomalla mit PMCE (Parco della Musica Contemporanea Ensemble) und Tonino Battista, Dirigent. In Zusammenarbeit mit dem Auditorium Parco della Musica

17.–19. März **Konferenz «Deutsche Mediävistik. Grundlagenforschung in Italien vom 19. bis 21. Jahrhundert»** Kooperationsveranstaltung mit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Begrüßung Dr. Julia Draganović und Rundgang Villa Massimo

18. März

Pressekonferenz zum 68. Festival dei Due Mondi di Spoleto Dr. Julia Draganović und Annalisa Pieranti in Vertretung der Villa Massimo

18.–21. März

Exkursion Apulien — Basilicata mit Rompreistragenden und Stipendiatinnen und Stipendiaten der Casa Baldi und Villa Serpentara:
→ Besichtigung der Giardini Reali, der alten Seidenfabrik und der «Casa del tessitore» in San Leucio
→ Besichtigung der Musumeci-Brücke, Potenza, Treffen mit Giuseppe Biscaglia, Festivalorganisator
→ Abendprogramm im Agriturismo: Diskussion über Ferdinandopoli und Ingenieurbauten in Italien mit Abendessen
→ Besichtigung der Sassi in Matera (Altstadt)

→ Besichtigung einiger Siedlungsprojekte der 1950er Jahre, Umsiedlungen aus den «Sassi» (Spine Bianche, La Martella, Olivetti)
→ Abendprogramm im Agriturismo: Diskussion über sozialen Wohnungsbau in Italien nach dem 2. Weltkrieg bis heute mit Abendessen
→ Besichtigung der Altstadt in Altamura mit Cattedrale di Santa Maria Assunta
→ Besichtigung des Antico Forno Santa Caterina, gegründet im Jahr 1391
→ Besichtigung Parco Nazionale dell'Alta Murgia: Bosco di Acquatetta und der Bauxitsteinbrüche im Nationalpark mit Naturführer Filippo Tito
→ Abendprogramm im Agriturismo: Diskussion über Zusammenspiel Mensch—Natur in fragilen Ökosystemen mit Abendessen
→ Besichtigung der Saline di Margherita di Savoia (größte Saline Italiens)
→ Besichtigung Castel del Monte

19. März

Pressekonferenz Letterature Festival Internazionale di Roma 2025 Dr. Julia Draganović und Allegra Giorgolo in Vertretung der Villa Massimo

22. März

Festival des deutschen Films — Festival del Cinema Tedesco. Dokumentarfilm Luigi Nono «Der Klang der Utopie» von Thomas von Steinaecker, Schriftsteller, Rompreisträger 2018/19. Moderation Q&A: Hans Thomalla. German Films in Zusammenarbeit mit Goethe-Institut Rom, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Italien und Villa Massimo

24. März

Rundgang in der Dänischen Akademie in Rom mit den Rompreistragenden

24./25. März

Workshop Leitbild Villa Massimo mit Mitarbeitenden und Katherina Longariva und Philipp von Hellberg, blufink

27. März

Besichtigung von Palestrina mit Archäologischem Museum und Forum mit Stipendiatinnen und Stipendiaten der Casa Baldi und Villa Serpentara



Kunstfest 2025: Allee vor den Ateliers



Kunstfest 2025: Studio Grüntuch Ernst Architekten

Rundgang Villa Massimo Ulrich Seibert, Kunstsammler und Familie

31. März

Eröffnungsfeier des akademischen Jahres 2024/25 der Università degli Studi Roma Tre Lectio Magistralis «Immigrazione e cittadinanza nell'Impero romano» mit Prof. Alessandro Barbero, Historiker und Schriftsteller, Professor für mittelalterliche Geschichte. Dr. Barbara De Santis und Dr. Thomas Höhne in Vertretung der Villa Massimo

1. April

Teestunde mit LXS ARCHITEKTEN (Architektinnen Gemeinschaft): Kim Le Roux, Margit Sichrovsky und Wiebke Ahues
Rundgang Casa Baldi und Vorstellung der Werke von Katja Aufleger: Klassen des IIR Renato Cartesio-Gymnasiums in Olevano Romano und Klassen eines Gymnasiums in Michelstadt

8. April

Rundgang durch den Wald der Serpentara von neil&peters Reisen
Teestunde mit Dr. Marc Wellmann, Kunsthistoriker, Künstlerischer Leiter Haus am Lützowplatz in Berlin.
Cello Recital von Oren Shevlin im Studio 3, Malika Kishino

9. April

Rundgang Museo Barracco mit Dr. Phil. Annemarie Schantor, Wissenschaftliche Referentin, Deutsches Archäologisches Institut, und Rompreistragenden
Lesung «Einmal einfach. Michael Krüger, sein Rom und die Poesie der kleinen Dinge» Michael Krüger, Schriftsteller, Rompreisträger 1984/85; Dr. Federico Italiano, Lyriker, Essayist, Übersetzer und Dr. Maria Gazzetti, Literaturwissenschaftlerin, Autorin.

10. April

Teestunde mit Iris Minich und Arvild Baud (JAJAJA Life-Art-Kollektiv)
Veranstaltung «Space to Tree» Verso una gestione sostenibile del Parco archeologico del Colosseo (Auf

dem Weg zu einem nachhaltigen Management des archäologischen Parks des Kolosseums). Esther Haentjes in Vertretung der Villa Massimo

11. April

Teestunde mit Dr. Ulrike Groos, Direktorin Kunstmuseum Stuttgart und Museum Haus Dix und Thomas Seelig, Leiter Fotografische Sammlung Museum Folkwang, Essen
Studiobesuch Dr. Ulrike Groos und Thomas Seelig im Studio 9 Stefan Kaegi
Runder Tisch «Scenari di sostenibilità per le residenze artistiche» (Nachhaltigkeitsszenarien für Künstlerresidenzen) im Rahmen des Projekts «Rural Visions» im Pastificio Cerere. Dr. Thomas Höhne und Esther Haentjes in Vertretung der Villa Massimo

12. April

«Puliamo il Mondo» Reinigung mit Rompreistragenden, Team sowie Nachbarinnen und Nachbarn, der Villa Massimo in der näheren Umgebung der Villa Massimo. In Zusammenarbeit mit Legambiente

13. April

Palmsonntag-Prozession in der Villa Massimo Kirchengemeinde Nostra Signoria del SS. Sacramento e SS. Martiri Canadesi

14. April

Ateliengespräche mit Itamar Gov, Bildender Künstler, Stipendiat Casa Baldi 2025, Marco Hemmerling, Architekt, Stipendiat Casa Baldi 2025, und René Kemp, Bildender Künstler, Stipendiat Villa Serpentara 2025

15. April

Annual Professional Diplomacy Day 2025 in der Bibliotheca Hertziana Sebastian Springfield und Rosa Colucci in Vertretung der Villa Massimo
Rundgang Villa Massimo: futura e. V., Münster mit Studiobesuch bei Benedikt Hartl
Vortrag «Liberation and Creativity: Jewish Artists and Philanthropists in Rome between 1870–1938» Dr. Laurie Kalb Cosmo



Kunstfest 2025: Performance *Der letzte Stipendiat* von Benedikt Hartl



Kunstfest 2025: Marco Hemmerling

17. April

Teestunde mit Prof. Christopher Hein, Politologe
Spaziergang im afrikanischen Viertel mit Rompreistragenden: italienische Kolonialgeschichte mit der Associazione Tezeta

22. April

Teestunde mit Mikko Gaestel, Video-künstler, Filmemacher und Fotograf und Polina Lapkovskaja, Bassistin, Sängerin und Pianistin

23. April

Teestunde mit Adrienne Bauer, Rechts-anwältin, Kunsthistorikerin

24. April

Teestunde mit Leander Haußmann, Film- und Theaterregisseur, Schauspieler

28. April

Lecture im Studio 2
«Housing the Periphery»
Grüntuch Ernst Architekten; Giorgio de Finis, Anthropologe, Künstler und unabhängiger Kurator, Gründer und Direktor des MAAM Museo dell'Altro e dell'Altrove Metropoli; Katharina von Stuckrad, Götz von Stuckrad und Jan Trutz, Architekten; Stipendiaten Casa Baldi 2023, Prof. Luca Reale, Fakultät für Architektur Università La Sapienza, IDAS Institute for Design and Architecture Strategies: Prof. Almut Grüntuch-Ernst, Elizaveta Mosina und Inés Aubert, Architektinnen

29. April

Teestunde mit Andreas Hofer, Architekt, Intendant der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart

1. Mai

Gallery Weekend Preview «It is night outside» Galerie Capitain Petzel Berlin, Einzelausstellung Monica Bonvicini

6. Mai

Ausstellungseröffnung «KNEAD»
Liza Dieckwisch, Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2022/23, und Laura White, Künstlerin, Stipendiatin British School at Rome 2022/23, in der Fondazione Pastificio Cerere. Mit einem Ausstellungstext von Dr. Julia Draganović

7. Mai

Teestunde mit Christian Schenk, ehemaliger Leistungssportler, DDR-Olympiateilnehmer, Sportveranstalter und -manager

8. Mai

Contemporanea — Roma Gallery Weekend Eröffnung der Gruppenausstellung *«In Process»* in der Galleria Mario Iannelli mit Hanne Lippard

9. Mai

Offene Studios und Cocktail aus Anlass des *Roma Gallery Weekend — Contemporanea*. Eine Initiative des Verbands Associazione Contemporanea von rund 30 römischen Galerien.

Programm:

Ausstellung in der Galerie
Itamar Gov, Marco Hemmerling und René Kemp

Offene Ateliers

Hanne Lippard, Benedikt Hartl, Lola Randl, Stefan Kaegi, Caroline Barneaud

Offizielle Begrüßung und Eröffnung im Mosaiksaal mit Grußworten von Dr. Julia Draganović und Gabriele Gaspari, Mitglied des Vorstands Associazione Contemporanea. In Zusammenarbeit mit Associazione Contemporanea in der Villa Massimo

9. Mai

Einladung zum Vin d'honneur des Deutschen Studienzentrums in Venedig und des kuratorischen Teams des Deutschen Beitrags zur Architekturbiennale 2025 für Christoph Brech, Bildender Künstler, Rompreisträger 2006. Annalisa Piersanti in Vertretung der Villa Massimo

10.—12. Mai

Workshop «Römische Stadtnatur» mit Lola Randl:

Teilnehmende:

Erika Mayr, Imkerin; Rosario Talevi, Architektin, Kuratorin; Ludivine Gragy, Landschaftsarchitektin, Stipendiatin Casa Baldi 2021; Maria Rebsdorf Rostved, regenerative Landwirtin und nachhaltige Gastronomin

13. Mai

Rundgang Villa Massimo mit Börries von Notz, ehemaliger Geschäftsführer Stiftung Kunst und Natur, und Vortrag



Kunstfest 2025: Lesung Thomas Brussig



Kunstfest 2025

«Der zivilisierte Boden — Kunst und Kultur als Treiber der großen Herausforderungen der Menschheit»

14. Mai

Teestunde mit Prof. Volkmar Liebig, Vorsitzender des Vorstands des gemeinnützigen Trägervereins Nordseeheim Klappholtal e. V. — Akademie am Meer, und Lukas Fendel, Verantwortlicher Leiter der Akademie am Meer, List auf Sylt
Eröffnungsfeier Bracciano Art Week «Contemporary Bloom» mit Maix Maier, Bildender Künstler, Rompreisträger 2015, Stipendiat Casa Baldi 1997 und anderen. Annalisa Piersanti in Vertretung der Villa Massimo

15. Mai

Teestunde mit Prof. Martina Baum und Markus Vogl, Architektinnen und Stadtplanerinnen, Universität Stuttgart, Lehrstuhl für Stadtplanung und Entwerfen

18. Mai

Palaexpo lecture «l'Architettura è parte dell'Ecosistema» mit Almut Grüntuch-Ernst im Rahmen des IPER — Festival delle periferie im Palazzo delle Esposizioni. In Zusammenarbeit mit Azienda Speciale Palaexpo

20. Mai

Eröffnungsveranstaltung Open House in der Villa Aurelia, American Academy in Rome. Floriana Donati in Vertretung der Villa Massimo

21. Mai

Rundgang Villa Massimo Università Popolare di Roma (Upter)
Talk «Beyond the audible. The Electrical Jubilee in Christina Kubisch's Sound Paths». Christina Kubisch, Komponistin, Klangkünstlerin, Performancekünstlerin. In Zusammenarbeit mit Goethe-Institut Rom und MAXXI

22. Mai

Gastveranstaltung:
Maturafeier Schweizer Schule Rom

23. Mai

Ausstellungseröffnung «Spazi Aperti» in der Accademia di Romania mit Benedikt Hartl, Marco Hemmerling

und Itamar Gov und anderen. Dr. Thomas Höhne und Annalisa Piersanti in Vertretung der Villa Massimo

Electrical Jubilee «Un viaggio sensoriale e artistico nella Roma dell'Anno Santo 2025» mit Christina Kubisch, Komponistin, Tom Thiel, Musikkünstler und Frank Paul, Fotograf. Kuratiert von Valentino Catricalà. In Zusammenarbeit mit Goethe-Institut Rom und MAXXI. Julia Trolp in Vertretung der Villa Massimo
Konferenz in der Università Roma Tre mit Stefan Kaegi

24. Mai

Rundgang Villa Massimo im Rahmen von Open House Roma 2025
Rundgang A.I.D.A. Associazione Italiana Dipendenti Almaviva

26. Mai

Treffen des Nachhaltigkeitsteams mit Katharina von Ehren, erste «Baum-Brokerin» in Deutschland

27. Mai

Teestunde mit Constantin Schreiber, Journalist, Sachbuchautor, Schriftsteller, ehemaliger Tagesschau-Sprecher
Ateliorgespräch Thea Dorn, Schriftstellerin, Publizistin, Kurzzeitstipendiatin 2025
Pressekonferenz Festival delle Accademie e degli Istituti di Cultura Stranieri a Roma «Sublime Cliché» im Museo MACRO, kuratiert von Saverio Verini, Direktor Sistema Museale von Spoleto. Annalisa Piersanti in Vertretung der Villa Massimo
Ausstellungseröffnung Festival delle Accademie e degli Istituti di Cultura Stranieri a Roma «Sublime Cliché» Museo MACRO, kuratiert von Saverio Verini, Direktor Sistema Museale von Spoleto. Mit Werken von unter anderem Esra Ersen, Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2019/20, Christoph Keller, Bildender Künstler, Rompreisträger 2017/18, Julian Rosefeldt, Bildender Künstler, Rompreisträger 2018/19 und Nicole Wermers, Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2012



Sublime Cliché – Live live live. Vortrag von Stefan Kaegi



Konzert SANGE: Malika Kishino mit Blow Up Percussion und Théo Guimbard, Perkussionist, in der Accademia Filarmonica Romana.

29. Mai

Exkursion mit Rompreistragenden
Abtei San Nilo in Grottaferrata mit Pater Luca und ESA/ESRIN (European Space Agency) in Frascati mit Dott. Fabrizio Zucchini, Kommunikationsmanager IRIDE ESA/ASI

31. Mai

Empfang anlässlich der Jahrestagung des Ordens Pour le mérite für Wissenschaften und Künste in Berlin mit Dr. Wolfram Weimer, Staatsminister für Kultur und Medien.
Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo

7. Juni

Festival delle Accademie e degli Istituti di Cultura Stranieri a Roma «Live Live Live!» im Museum MACRO, mit Lecture und Screening «All kinds of brains» von Stefan Kaegi/Rimini Protokoll, und Konzert «Third Coast Lullaby – Komposition für Schlagzeugquartett» von Hans Thomalla, aufgeführt von Blow Up Percussion

11. Juni

Festa dell'Arte/Kunstfest: Preview mit Delegation aus Weimar, mit Ulrike Mönnig, Kulturmanagement ACC Galerie; Annett Jahn, freie Mitarbeiterin ACC Galerie; Prof. Verena von Beckerath, Architektin, Bauhaus-Universität Weimar, Rompreisträgerin 2013; Prof. Jana Gunstheimer, Bildende Künstlerin, Bauhaus-Universität Weimar, Rompreisträgerin 2010; Carsten Saeger, Bildender Künstler, künstlerischer Mitarbeiter Bauhaus-Universität Weimar, Rompreisträger 2021/22
Öffentliche Veranstaltung mit Ausstellungen, Performances, Konzerten, Videos, Installationen und Lesungen mit Rompreistragenden, Stipendiaten Casa Baldi, Stipendiat Villa Serpentara und Kurzzeitstipendiatin

12. Juni

Rundgang Villa Massimo mit Ulrike Mönnig, Annett Jahn, Prof. Verena von Beckerath, Prof. Jana Gunstheimer, Carsten Saeger, anschließend Mittagessen und Gespräch mit den Rompreistragenden

Pressekonferenz «Il Canto delle Culture» in der Accademia Filarmonica Romana. Annalisa Piersanti in Vertretung der Villa Massimo

16. Juni

Teestunde mit Johann von Bülow, Schauspieler

19. Juni

Exkursion Garten von Ninfa, Norma mit Rompreistragenden

20. Juni

Konzert Deutschland/Japan «SANGE» Malika Kishino mit Blow Up Percussion und Théo Guimbard, Perkussionist, in der Accademia Filarmonica Romana. In Zusammenarbeit mit Accademia Filarmonica Romana und Istituto Culturale Giapponese

24. Juni

Festival dell'Architettura di Roma (FAR) 2025 Studiobesuche mit den Architekten in der Villa Massimo
Teilnehmende: Rompreistragende und Stipendiaten in den Studios und der Galerie:
Grüntuch Ernst Architekten: *Incontri e Riflessioni Spaziali*
Benedikt Hartl: *l'ultimo borsista – Fondazione di un museo degli alberi*
Marco Hemmerling: *(In)compiuto*

24. Juni

Rundgang Villa Massimo
Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden, Leistungskurs Geschichte
Verabschiedung der Rompreistragenden

25. Juni

Letterature Festival Internazionale di Roma – ritorni – anteprime Dialog zwischen David Grossman und Melania Mazzucco, Schriftstellerin, in der Casa del Jazz. Dr. Julia Draganović, Allegra Giorgolo und Dr. Thomas Höhne in Vertretung der Villa Massimo
Die Zukunft der Europäischen Schienenmobilität zwischen Nachhaltigkeit und Innovation: Die Stärke der Deutsch-Italienischen Partnerschaft Kooperationsveranstaltung der Deutsch-Italienischen Handelskammer. Begrüßung Dr. Julia Draganović

26.–29. Juni

Reise nach Worpswede zur feierlichen



Festival Sempre più fuori: *Nirgendland – Nessunluogo*, Etta Scollo (rechts) und Susanne Paul



«Und immer wieder sät man aus den Samen» – Ein Erntedankfest im Kulturforum Berlin am Johanna-und-Eduard-Arnhold-Platz

Unterzeichnung der Vereinbarung zur Städtepartnerschaft Olevano Romano – Worswede mit Umberto Quaresima, Bürgermeister Olevano Romano und einer Delegation der Stadt Olevano Romano. Dr. Julia Draganović und Dr. Thomas Höhne in Vertretung der Villa Massimo

4. Juli

Rundgang in der Villa Massimo und Präsentation mit Studierenden IED Master Graphic Design und NAESSI design studio

5. Juli

Festival dei Due Mondi Spoleto: «Woyzeck» von Ersan Mondtag, Theater- und Opernregisseur, Kurzzeitstipendiat 2023/24, mit dem Berliner Ensemble. Dr. Julia Draganović und Annalisa Piersanti in Vertretung der Villa Massimo

7.–18. Juli

«Remote Roma»: Collective audiowalk von Rimini Protokoll Stefan Kaegi, Regisseur, Rompreisträger 2024/25. In Zusammenarbeit mit GIANT Srl, Goethe-Institut Rom und Letterature Festival Internazionale di Roma «Sempre più fuori Festival»

7.–15. Juli

«Sempre più fuori» Multidisziplinäres Festival in Kooperation mit Kulturveranstalter Cranpi im Rahmen der «Estate Romana» und Goethe-Institut Rom
Fotoausstellung «Baci Rubati – L'amour Nouvelle Vague» von Raymond Cauchetier

7. Juli

Theateraufführung «Uno spettacolo di Leonardo Manzan» von Leonardo Manzan
Tanzperformance «Bermudas» von Michele di Stefano

7./9./16. Juli

Gitarrenkonzert «Iacoposky & Friends» von Jacopo Schiavo

9./12. Juli

Rundgänge Villa Massimo

9. Juli

Performance «TU_TWO – Due alla

fine del mondo» mit Bartolini/Baronio
Recital «Nirgendland – Nessunluogo» Hommage an die Dichterin Mascha Kaléko von und mit Etta Scollo, Komponistin, Sängerin, Kurzzeitstipendiatin 2024 und Tara Bouman, Klarinetistin und Susanne Paul, Cellistin

10. Juli

Theateraufführung «Avere una brutta natura. Una varietà tutto storto» von Gioia Salvatori
Konzertshow «Wunder Tandem» von Wunder Tandem

11. Juli

Letterature Festival Internazionale di Roma: Buchvorstellung «Kairos» von Jenny Erpenbeck, Schriftstellerin, im Stadio Palatino, Archäologischer Park des Kolosseums
Dr. Julia Draganović und Dr. Thomas Höhne in Vertretung der Villa Massimo

12. Juli

Buchvorstellung «Kairos» von Jenny Erpenbeck, Schriftstellerin, in der Villa Massimo.
Moderation: Dr. Julia Draganović und Dr. Jessica Kraatz Magri
DJ-Set: Eva Geist, Performerin, Sängerin und Komponistin

14. Juli

Theatervorstellung «L'amore del cuore» Associazione lacasadargilla
DJ-Show «Twentysomething edition_ anteprima» Theatergruppe Sotterraneo
Ateliergespräche mit Matthias Hoffmann, Tim Panzer und Thorsten Pofahl (Demo Working Group), Architekten, Stipendiaten Casa Baldi; Johannes Schöllhorn, Komponist, Stipendiat Casa Baldi; Khensani Jurczok-de Klerk, Architektin, Stipendiatin Villa Serpentara

15. Juli

Performance «Republic of Love» von und mit Laurie Anderson, Performance-Künstlerin, Musikerin und Filmregisseurin

17. Juli

«Und immer wieder sät man aus den Samen» – Ein Erntedankfest im Kulturforum Berlin am Johanna-und-



Eduard-Arnhold-Platz aus Anlass des 100. Todesjahres des Stifters der Villa Massimo, Eduard Arnhold. In Zusammenarbeit mit dem Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

- Programm:** *Enthüllung der Informationsstele* zu Johanna und Eduard Arnhold am gleichnamigen Platz
- Ansprachen:** Dr. Gero Dimter, Vizepräsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz; Dr. Ernst Brenning, amtierender Vorsitzender des Vereins zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold
- Grußworte:** Dr. Marion Ackermann, Präsidentin der Stiftung Preußischer Kulturbesitz; Dr. Nicole Zeddies, Leiterin Referat K 24 Bildende Kunst, Sekretariat des Ordens Pour le mérite beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien; Dr. Peter von Becker, stellvertretender Vorsitzender des Vereins zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold; Lavinia Wolken, Urenkelin des Stifterehepaars Johanna und Eduard Arnhold
- KULTURFORUM:** Dr. Marion Ackermann, Präsidentin der Stiftung Preußischer Kulturbesitz; Dr. Nicole Zeddies, Leiterin Referat K 24 Bildende Kunst, Sekretariat des Ordens Pour le mérite beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien; Dr. Peter von Becker, stellvertretender Vorsitzender des Vereins zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold; Lavinia Wolken, Urenkelin des Stifterehepaars Johanna und Eduard Arnhold
- Kurzfilm Villa Massimo** Dr. Julia Draganović, Direktorin Deutsche Akademie Rom Villa Massimo
- der superromkomplex** von Karin Sander, Bildende Künstlerin und Rompreisträgerin 2015, und Andreas Uebele, Kommunikationsdesigner und Kurzzeitstipendiat 2015. Gesprochen von Christian Brückner, Schauspieler und Hörspielsprecher, Kurzzeitstipendiat 2013
- «viscum album» und «Combination Piece 1»** Musikalische Intermezzi von Manos Tsangaris, Komponist, Kurzzeitstipendiat 2015 und Präsident der Akademie der Künste, Berlin, mit der Akkordeonistin Dorrit Bauerecker
- Stehempfang** mit kulinarischer Intervention von Sonja Alhäuser, Bildende Künstlerin und Rompreisträgerin 2018/19
- Tafelausstellung** zu Leben und Wirken

von Johanna und Eduard Arnhold mit Texten von Dr. Michael Dormmann im Auftrag des Vereins zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold

SONDERAUSSTELLUNGSHALLE: *Ausstellung* mit Entwürfen für den Johanna-und-Eduard-Arnhold-Platz von Tatjana Doll, Bildende Künstlerin und Rompreisträgerin 2019/20, und Lars Krückeberg/GRAFT, Architekt und Rompreisträger 2018/19, auf Einladung des Vereins zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold

Videoprogramm *«Made in Villa Massimo»* Eine Auswahl von in Rom und Olevano Romano produzierten Videos und Filmen von Alumni der Villa Massimo und Casa Baldi, kuratiert von Dr. Julia Draganović und Julia Trolp

Rückkehr nach Rom. Auswärtige Kulturförderung der jungen Bundesrepublik — eine Spurensuche in der Villa Massimo. Vorstellung des neu erschienenen Buches von Stephan Oswald (zu Klampen! Verlag, 2025), moderiert von Dr. Paola Barbon

Tischgespräch: *«Von den Alumni lernen»*, Dr. Julia Draganović mit den Alumni der Villa Massimo Liza Dieckwisch (2022/23), Gustav Düsing (2020/21), FAMED (2019/20) und Benedikt Hipp (2020/21)

Weimar am Tiber, Rom an der Ilm. *Eine Affäre um 1800.* Lesung von Dr. Peter Neumann, Schriftsteller, Stipendiat Casa Baldi 2021

Ausblick auf Villa Massimo zu Gast in Weimar Die Gastgeber der Villa Massimo in 2026 stellen sich vor: ACC Galerie Weimar, Ulrike Mönnig, Kulturmanagement und Frank Motz, Galerieleitung

Bauhaus-Universität Weimar, Prof. Dr. Ulrike Kuch, Vizepräsidentin für gesellschaftliche Transformation

Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, Prof. Anne-Kathrin Lindig, Präsidentin

Klassik Stiftung Weimar, Dr. Ulrike Lorenz, Präsidentin

L'Arte al Massimo. Förderkreis der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo e. V.

Britta Kaiser-Schuster,
Kunsthistorikerin



Gründung des Förderkreises L'Arte al Massimo mit Dr. Julia Draganović, Via Lewandowsky, Botschafter Viktor Elbling, Dr. Britta Kaiser-Schuster, Dr. Constanze Ulmer-Eilfort, Dr. Nicole Zeddies

18. Juli

M-BOOKS, Michael Kraus, Inhaber.
Musikalische Beiträgen des Akkordeon-
duos *con:trust* (Marius Staible und
Daniel Roth, Studierende der Hoch-
schule für Musik Franz Liszt Weimar)
**STUDIENSAAL DER KUNSTBIBLIO-
THEK DER STAATLICHEN MUSEEN
ZU BERLIN:**

Die Frauen der Villa Massimo

Wikipedia-Editathon organisiert von
Kathrin Herwig, in Zusammenarbeit
mit der Kunstbibliothek der Staatlichen
Museen zu Berlin und der kuwiki.

AG Kunstwissenschaften + Wikipedia,
gefördert von Wikimedia Deutschland
KUNSTGEWERBEMUSEUM:

Roundtable discussion Wood Kinship

mit Anna Kubelik, Architektin und
Rompreisträgerin 2016/17, und
Gudrun Kubelik, im Rahmen der
Ausstellung *Symbiotic Wood*

KULTURFORUM:

Der Ertrag des Wikipedia-Editathons
mit Kathrin Herwig und Dr. Heidrun
Rosenberg, Kunsthistorikerin und
Mitglied AG kuwiki

The Shadow of a Flower. Eine Medita-
tion geleitet von Ayumi Paul, Künst-
lerin und Kurzzeitstipendiatin 2021

Was mehr wird, wenn wir teilen:

Für eine Kultur der Wirklichkeit

Ein Vortrag von Dr. Andreas Weber,
Philosoph und Biologe

KONFERENZSAAL:

Vorstellung von L'Arte al Massimo

Förderkreis der Deutschen Akademie
Rom Villa Massimo e. V.

Begrüßung und Einführung:

Dr. Britta Kaiser-Schuster, Kunsthisto-
rikerin; Botschafter Viktor Elbling

Fest für Alumni der Villa Massimo und Casa Baldi, Freunde und Förderer

Musik unter anderen von und mit
Stefan Goldmann, Komponist,
Stipendiat Casa Baldi 2022;
Marko Nikodijević, Komponist,
Rompreisträger 2023/24;
Luka Kozlovački, Komponist,
und René Kemp

Kulinarische Intervention von
Sonja Alhäuser, Bildende Künstlerin
und Rompreisträgerin 2018/19



Gerd Busemann und Hilke Bussmann: Entwurf für einen von Außen zugänglichen Ausstellungspavillon in der Villa Massimo

Gäste der Villa Massimo im akademischen Jahr 2024/25

Bettina Allamoda Bildende Künstlerin,
Rompreisträgerin 2017/18

Laurie Anderson Performancekünstlerin,
Musikerin und Filmregisseurin

Katja Aufleger Bildende Künstlerin, Stipendiatin Casa
Baldi 2025, und **Max Hübener** Bildhauer

Patrizia Bach Bildende Künstlerin, Stipendiatin Villa
Serpentara 2024

Prof. Martina Baum und **Prof. Markus Vogl** Architek-
tinnen und Stadtplaner, Universität Stuttgart, Lehrstuhl
für Stadtplanung und Entwerfen

Aljoscha Begrich Co-Leitung internationales Forum Ber-
liner Festspiele, Co-Leitung OSTEN Festival für gegen-
seitiges Interesse in Bitterfeld-Wolfen, Dramaturg Rimini
Protokoll, und **Maria José Aquilanti** Grafikdesignerin,
mit Kindern **Dido** und **Felipa Aquilanti**

Prof. Dr. Oscar Bianchi Komponist, Rompreisträger
2023/24, und **Marlene Kolatschny** Dramaturgin,
Volksbühne Berlin, mit Töchtern **Ada Josephine** und
Wilma Carlotta Kolatschny

Dr. Michael Birchall Co-Leitung Museum — Ausstellun-
gen, Migros Museum für Gegenwartskunst in Zürich,
und **Oliver Digel** Art Director

Dr. Philipp Blom und **Veronica Buckley** Schriftsteller
und Schriftstellerin

Andreas Bode Regisseur Theater, Musiktheater, Stipen-
diat Villa Serpentara 2022, Kurzzeitstipendiat 2015, und
Anna Malunat Darstellende Künstlerin, Stipendiatin
Villa Serpentara 2018

Ralf Bönt Schriftsteller, Stipendiat Casa Baldi 2004,
Stipendiat Villa Serpentara 2008

Prof. Monica Bonvicini Bildende Künstlerin, Kurzzeit-
stipendiatin 2025, und **Andreas Brändström** Galerist
Giulia Broggi Technikerin Compagnia MK

Prof. Dipl.-Ing. Susanne Brorson Architektin, Rompreis-
trägerin 2023/24, mit Töchtern **Elsa** und **Alva Brorson**
Anke Buettner Literaturwissenschaftlerin, Leiterin
Literaturarchiv Monacensia, Kuratorin, Villa Massimo
Jurorin 2025–27

Khristian Ceballos Ugarte Architekt

Prof. Marieta Chirulescu Bildende Künstlerin,
Professorin für Malerei, Kunstakademie Münster,
Rompreisträgerin 2015

Claudio Cirri Regisseur Sotteraneo Theatergruppe
Margit Czenki Filmemacherin, Künstlerin, Gründerin
PlanBude, und **Lisa Zander** Bildende Künstlerin

Mahaut Dael und **Michail Dlugajczyk** Architekt
und Architektin, Casaletto Künstlerische Eremitage
Olevano Romano

Prof. Danica Đakić, Bildende Künstlerin, Rompreis-
trägerin 2022/23, und **Egbert Trogemann** Fotograf

Maria del Rosario Talevi Architektin, Kuratorin
Emanuele D'Errico Schauspieler, Regisseur, Dramaturg
Eva Dessecker Bildende Künstlerin (Kostümbildnerin),
Stipendiatin Villa Serpentara 2024

Salvatore Di Lorenzo Geiger, Bratschist
Liza Dieckwisch Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin
2022/23

Arpad Dobriban Bildender Künstler,
und **Stephanie Junge** Dramaturgin

Dr. Andrea, Komponist, Musiktheoretiker,
und **Elke Dorfner** Komponistin

Prof. Dr. Ulrike Draesner Schriftstellerin
S. E. Viktor Elbling Deutscher Botschafter in Warschau,
Polen, ehemaliger deutscher Botschafter in Rom 2018–23
und **Dr. Nuria Sanz** Direktorin UNESCO-Regionalbüro
für Ägypten und Sudan, Verbindungsbüro zur Liga der
Arabischen Staaten

Prof. Elisabeth Endres Professorin für Bautechnik
an der TU Braunschweig, Architektin BDA München,
Kuratorin des Deutschen Pavillons der Architektur-
biennale 2025

Begüm Erciyas Bildende Künstlerin, Regisseurin
Jenny Erpenbeck Schriftstellerin, Theaterregisseurin,
und **Wolfgang Bozic** Dirigent

Esra Ersen Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin
2019/20, Villa Massimo Jurorin 2025–27

Theo Eshetu Dokumentarfilmer, Video- und
Installationskünstler

Carl Martin Faurby Direktor, Kurator Traoudelac Centre
for Contemporary Art, Trondheim Norwegen

Nina Fischer und **Maroan el Sani** Bildende Kunst
Kollektiv «Fischer El Sani», Rompreistragende 1999

Mikko Gaestl, Videokünstler, Filmemacher, Fotograf, und
Polina Lapkovskaja Bassistin, Sängerin, Pianistin
Göran Gnaudschun Bildender Künstler, Rompreisträger
2016/17

Dr. Pia Gottschaller Kunsthistorikerin Courtauld
Institute of Art, Department of Conservation London
Itamar Gov Bildender Künstler, Stipendiat Casa Baldi 2025
Ludvine Gragy Landschaftsarchitektin, Stipendiatin
Casa Baldi 2021



Johanna-und-Eduard-Arnhold-Platz,
Ernennungsfeierlichkeiten in Berlin



Präsentation Olevano Romano IV/2025: Katja Aufleger



Dr. Julia Draganović und Dr. Elisabeth Wolken beim Benvenuto



Rom fragt Plakatausstellung an der Außenmauer der Villa
Massimo in Zusammenarbeit mit der Deutschen Schule Rom



Präsentation Olevano Romano I/2025: Regina Menke



Lesung mit Michael Krüger
moderiert von Dr. Federico Italiano und Dr. Maria Gazzetti



Kunstfest 2025: Konzert im Studio 3 bei Malika Kishino

Philine und Bhima Griem Leitung der Künstlerhäuser Worpswede e. V.

Dr. Ulrike Groos Direktorin Kunstmuseum Stuttgart, Villa Massimo Jurorin 2008–12, und **Thomas Seelig**, Leiter Fotografische Sammlung Museum Folkwang Essen

Camilla Guarino und **Giuseppe Cama** Performerinnen Sotteraneo Theatergruppe

Lorenza Guerrini und **Daniele Villa** Performer Sotteraneo Theatergruppe

Théo Guimbard Instrumentalist (Percussion und Pauken)

Leander Haufmann Regisseur

Markus Heckmann Bildender Künstler, Performer Berlin Rom Express, und **Sherry Kennedy** Senior Producer

Prof. Wolfgang Hegewald Schriftsteller, Rompreisträger 1987/88

Prof. Marco Hemmerling Architekt, Stipendiat Casa Baldi 2025

Alina Herbing Schriftstellerin, Stipendiatin Casa Baldi 2019

Kathrin Herwig Grafik- und Webdesignerin, Wikimedianerin und Kurzzeitstipendiatin 2024/25

Christian Hiller Kurator und Redakteur ARCH+

Andreas Hofer Architekt, Intendant der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27)

Benjamin Hossbach Dipl.-Ing. Architekt BDA, Geschäftsführender Gesellschafter [phase eins].

Çağla İlk Architektin, Kuratorin, Villa Massimo Jurorin 2025–27

Nicolas Isherwood Bassbariton

Barbara und **Jens Janßen** Chormitglieder Kammerchor cantamos berlin

André Jürgens Kurator Berlin Rom Express

René Kemp Bildender Künstler, Stipendiat Villa Serpentara 2025

Ellen Kobe Bildende Künstlerin, Stipendiatin Villa Serpentara 2015

Tobias Koch Sounddesigner

Karen Köhler Schriftstellerin, Stipendiatin Casa Baldi 2024

Sebastian M. Kretzschmar Bildender Künstler, Rompreisträger 2019/20, und **Sithara Weeratunga** Kuratorin

Michael Krüger Schriftsteller, Rompreisträger 1982/83, 1983/84, 1984/85

Christina Kubisch Komponistin, Klangkünstlerin, Performancekünstlerin, und **Tom Thiel** Musikkünstler

Prof. Dipl.-Ing. Jörg Leoser Founding Partner BeL Sozietät für Architektur

Katherina Longariva

blufink O.n.I.u.s. Sozialgenossenschaft

Victor Lortie und **Daniel Kuhnert** Redakteure ARCH+

Hans Lüdemann, Komponist, Rompreisträger 2021/22,

Villa Massimo Juror 2003–07, und **Bettina Hanschel-Lüdemann**, Violinistin und Musikpädagogin

Dr. Niklas Maak Architekturtheoretiker, Journalist, Schriftsteller, Kurzzeitstipendiat 2022

Kristof Magnusson, Schriftsteller, Rompreisträger 2023/24, Villa Massimo Juror 2025–27, und **René Staudemeyer**, Champagnerhändler, Eventplaner

Philipp Maintz Komponist, Rompreisträger 2010, Stipendiat Casa Baldi 2024, Villa Massimo Juror 2016–18

Sajan Mani Interdisziplinärer Künstler und Kurator, Stipendiat Villa Romana Florenz

Carlo Massari Choreograph

Dilek Mayatürk Schriftstellerin, Stipendiatin Casa Baldi 2024, und **Deniz Yücel** Journalist und Vorsitzender PEN Berlin

Prof. Bjørn Melhus Bildender Künstler, Mitglied Sektion Bildende Kunst, Akademie der Künste, Vorstand Stiftung Kunstfonds, Professur Kunsthochschule Kassel, Rompreisträger 2023/24, und **Ann Oren** Regisseurin

Regina Menke Schriftstellerin, Stipendiatin Villa Serpentara 2025

Angela Metzger Organistin, Komponistin

Bettina Milz Dramaturgin, Kuratorin, Dozentin, Autorin

Ersan Mondtag Theater- und Opernregisseur, Kurzzeitstipendiat 2024

Martin Mosebach, Schriftsteller, Rompreisträger 2014, und **Elisabeth Reuss**

Prof. Donald Nally Dirigent, Chorleiter und Professor für Dirigieren mit den Schwerpunkten Kammerchöre, Oper und Neue Musik

Niklas Neeke Sounddesigner

Stephanie Neumann Fotografin

Trà Nguyễn Theaterchoreografin

Prof. Carsten Nicolai Bildender Künstler, Rompreisträger 2007, Musiker (Alva Noto) Kurator und Performer «Berlin Rom Express»

Prof. Dr. Olaf Nicolai Bildender Künstler, Rompreisträger 1998, Villa Massimo Juror 2013–15

Dr. Simon Niemann Performancekünstler, Kunstvermittler, Kurzzeitstipendiat 2021/22

Andreina Noce (Künstlernamen Eva Geist), DJ, und **Jakob Traxlmayr** mit Tochter **Maddalena Noce Traxlmayr**

Shizuyo Oka Klarinetistin, und **Johannes Blumenröther** Geiger

Flora Orciari und **Biagio Caravano** Tänzerinnen Compagnia MK

Dr. Christian Oxenius Kurator, Autor, Kunstwissenschaftler, Kurzzeitstipendiat 2021/22

Frank Paul Fotograf

Christoph Peters Schriftsteller, Stipendiat Casa Baldi 2025



Kunstfest 2025:
Lesung von David Grossman mit Ermanno De Biagi



Präsentation Olevano Romano I/2025: Christoph Peters



Teestunde und Degustation mit Arpad Dobriban



Kunstfest 2025: Offinachtà von Lola Randl



Festival Sempre più fuori. Antonino Pirillo,
Dr. Julia Draganović, Laurie Anderson, Giorgio Andriani



Kunstfest 2025: Lesung Thea Dorn



Kunstfest 2025: Publikum von Hanne Lippard



Kunstfest 2025: Performance von Hanne Lippard

Thomas Pöhler Stipendiat Deutsches Studienzentrum Venedig, Bildender Künstler

Katerina Poladjan, Schriftstellerin, Rompreisträgerin 2023/24, und **Henning Fritsch**, Öffentlichkeitsarbeit, Regisseur, Redakteur

Ulrich Polster Bildender Künstler, Stipendiat Casa Baldi 2017

Sebastian Rabsahl (Künstlernamen **Sebastian 23**) Autor, und **Friederike Becht**

Lutz Rademacher Dirigent, und **Max Knoth** Komponist

Christoph Richter Architekt, Stipendiat Casa Baldi 2023,

Katja Meyer Fachärztin für Kinder und Jugendpsychiatrie, und Kinder **Fridolin** und **Ida Carline Meyer**

Dr. Peter Richter Kunsthistoriker, Schriftsteller,

Kulturpublizist, Kurzzeitstipendiat 2024/25

Prof. Dr. Sandra Richter Direktorin Deutsches Literaturarchiv Marbach, und **Alexander Fest** Verleger

Carsten Saeger Bildender Künstler, Rompreisträger 2021/22

Prof. Karin Sander Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2015, Villa Massimo Jurorin 2022–24, und

Martin Lauffer Cellist

Marco Sant'Ambrogio Techniker

Sotteraneo Theatergruppe

Christian Schenk ehemaliger Leistungssportler,

Sportveranstalter und -manager

Alexander Schimmelbusch Schriftsteller, Rompreisträger 2020/21

Regina Schmeken Bildende Künstlerin, Fotografin, Kurzzeitstipendiatin 2020/21

Prof. Marcus Schmickler Komponist, Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, Rompreisträger 2022/23 und

Prof. Anke Eckardt Künstlerin, mit Tochter **Edda Charlie Eckardt**

Julia Schmidt Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2011, und **Mark Hamilton** Gitarrist

Claude Schötz und **Hannes Broecker** Betreibende der Restaurants JAJA Berlin und Parg Gerswalde

Constantin Schreiber Journalist, Nachrichtensprecher, Sachbuchautor und Schriftsteller, ehemaliger Tagesschau-Sprecher, und **Karolina Pajdak** Assistentin Constantin Schreiber

Sabine Schroyen Leiterin Kunstbibliothek Museum Kunstpalast, Archivarin Künstlerverein Malkasten Düsseldorf, und **Andreas Schroyen** Kunsthistoriker

Etta Scollo Komponistin und Sängerin, Kurzzeitstipendiatin 2024, und **Susanne Paul** Cellistin

Jakob Sellaoui Architekt, Universitätslektor, und **Clemens Sellaoui** Künstler

Prof. Oren Shevlin Cellist

Prof. Margit Sichrovsky, **Kim Le Roux** und **Wiebke**

Ahues Architektinnen Architekturbüro LXS Berlin

Saša Stanišić Schriftsteller

Sebastian Szary Performer «Berlin Rom Express», und **Diana Herrmann**, Architektin

Gianluca Torini Landschaftsarchitekt, Rompreisträger 2023/24

Jan Trutz Architekt, Stipendiat Casa Baldi 2023

Cristina Vezzaro Übersetzerin

Prof. Verena von Beckerath Architektin, Rompreisträgerin 2013

Phillip von Hellberg blufink O.n.l.u.s.

Sozialgenossenschaft

Börries von Notz Rechtsanwalt, Kulturmanager, ehemaliger Geschäftsführer Stiftung Kunst und Natur

Dr. Thomas von Steinaecker Schriftsteller, Regisseur und Journalist, Rompreisträger 2018/19

Katharina von Stuckrad Penner und **Götz von Stuckrad** Stipendiatinnen für Architektur Casa Baldi 2023

Prof. Fabian Wagner Architekt, Rompreisträger 2022/23, und **Julia Miksch** Marketing/Eventmanagerin

Jan Wagner Schriftsteller, Rompreisträger 2011, Villa-Massimo-Juror 2019–21, und **Maritta Iseler** Kunsthistorikerin

Peter Wawerzinek Schriftsteller, Rompreisträger 2019/20

Dr. Marc Wellmann Kunsthistoriker, Künstlerischer Leiter Haus am Lützowplatz Berlin

Joshua Wicke Kurator, Dramaturg

Barbara Yelin Autorin, Zeichnerin, Rompreisträgerin 2025/26, und **Martin Friedrich** Fotograf, mit Sohn

Jakob Yelin

Sergio Zevallos Bildender Künstler, Stipendiat Villa Romana Florenz

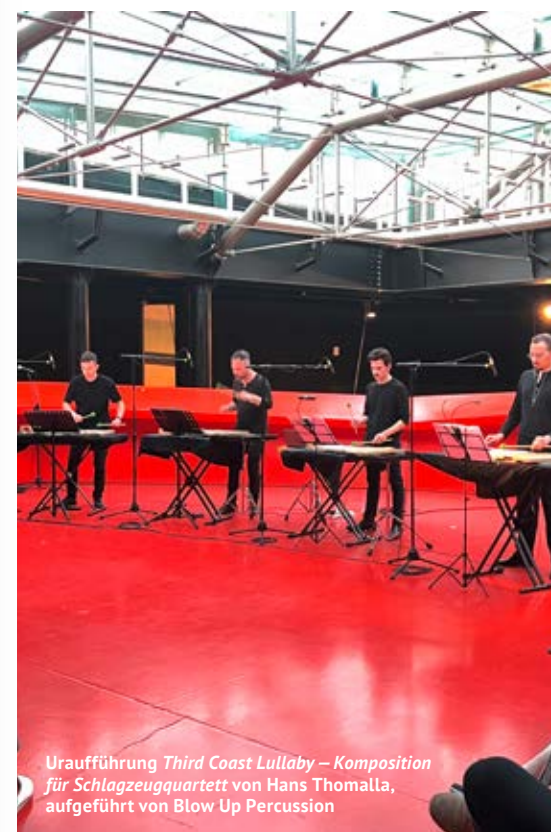
Prof. Vito Žuraj Komponist, Rompreisträger 2014, Villa Massimo Juror 2019–21



Städtepartnerschaft Worpsswede – Olevano Romano.
Die Bürgermeister Stefan Schwenke und Umberto Quaresima



Festival Sempre più fuori:
Jenny Erpenbeck im Gespräch über *Kairos*



Uraufführung *Third Coast Lullaby* – Komposition
für Schlagzeugquartett von Hans Thomalla,
aufgeführt von Blow Up Percussion



Sublime Cliché: Esra Ersen mit *Le due Rome*



Kunstfest 2025: René Kemp



Exkursion nach Umbrien: Im Teatro Morlacchi, Perugia

Kooperationsnetzwerk 2024 — 25

Accademia di Danimarca
Accademia Filarmonica Romana
Accademia di Francia a Roma — Villa Medici
Accademia di Romania in Roma
ACC Galerie Weimar
ADIR Arbeitskreis Deutscher Internationaler Residenzprogramme
Associazione Italiana di Germanistica (Italienischer Germanistenverband)
Akademie der Bildenden Künste, München
Akademie der Künste, Berlin
Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit
American Academy in Rome
Aniene Publishing
ARCH+
ASSOCIAZIONE AREA06 — ETS (Short Theater Festival)
Associazione Amici del Museo di Olevano Romano (AMO)
Associazione Contemporanea
Bauhaus-Universität Weimar
Bayerische Akademie der Wissenschaften
BBR Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Bibliotheca Hertziana Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte
Bluecheese Project
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Rom
Bracciano Art Week
British School at Rome
Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten (BFAA) und Zentralstelle für das Auslandsschulwesen
Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA Baden-Württemberg
Casa di Goethe
Comune di Olevano Romano
Conservatorio di Musica Alfredo Casella L'Aquila
Cranpi Associazione
Deutsch-Italienische Handelskammer
Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.
Deutsches Archäologisches Institut Rom
Deutsche Schule Rom
Deutsches Studienzentrum Venedig
Festival dei due Mondi, Spoleto
Festival dell'Architettura di Roma
Letterature — Festival Internazionale di Roma
Fondazione Musica per Roma

Fondazione Giuliani per l'arte contemporanea
Fondazione Pastificio Cerere
Fondazione Romaeuropa Arte e Cultura (Romaeuropa Festival)
Forecast Mentorships for Audacious Minds
Friedrich-Ebert-Stiftung
Galerie Capitain Petzel, Berlin
Galleria Mario Iannelli
German Films Service + Marketing GmbH
GIANT s.r.l.
Goethe-Institut Rom
Green Culture Festival
Gymnasium Michelstadt
Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden
Haus am Lützowplatz Berlin
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar
Hochschule Mainz | University of Applied Sciences, Lehrstuhl für Architekturgeschichte
IED Roma — Istituto Europeo di Design
Ifa Institut für Auslandsbeziehungen
Il Ponte del Sale associazione per la poesia
InterArtes, Verein zur Förderung der Künste e.V.
Istituto Giapponese di Cultura, Roma
Klassik Stiftung Weimar
Künstler*innenhäuser Worpswede
Kunstakademie Düsseldorf
Kunstabibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin
Kunstgewerbemuseum Berlin
Kunstmuseum Stuttgart
Kuwiki — AG Kunstwissenschaften + Wikipedia
Legambiente (Puliamo il mondo)
IIS Renato Cartesio Olevano Romano
L'orma editore, Verlag
MAAM Museo dell'Altro e dell'Altrove Metropoli
Macro Muso d'Arte Contemporanea Roma
Mathematisches Seminar der CAU Kiel
MAXXI Museo nazionale delle arti del XXI secolo
MAXXI L'Aquila Museo nazionale delle arti del XXI secolo
M BOOKS Weimar
MSC Food Security Task Force, München
Museo degli Alberi EMoT
Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier, Stuttgart
n.b.k. Neuer Berliner Kunstverein
Nostra Signoria del SS. Sacramento e
SS. Martiri Canadesi (Kirchgemeinde)

Nuova Consonanza
Open House Roma
Palazzo Colonna-Marcucci
Palazzo delle Esposizioni — Azienda Speciale Palaexpo
Parrocchia di San Rocco, Olevano Romano
Roma Gallery Weekend
Romseminar 2024 der Universität Siegen, Universität Tübingen, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Zentrum für angewandte Forschung und Technologie, Dresden
Sapienza Università di Roma, Facoltà di Lettere e Filosofia, Dipartimento di Studi Europei Americani e Interculturali
Schweizer Schule Rom
Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den VN-Organisationen in Rom
Staatsgalerie Stuttgart
Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Strada del Vino Cesanese
Studio Labics
Teatro dell'Opera di Roma
Università Roma Tre — Dipartimento Architettura
Unione Internazionale degli Istituti di Archeologia, Storia e Storia dell'Arte in Roma
Universität Stuttgart, Städtebau-Institut
Un organo per Roma
UPTER, Dipartimento di Archeologia e Storia dell'Arte
Venerabile Arciconfraternita dei Santi Ambrogio e Carlo
Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold
Wikimedia Deutschland
Wikipedia Deutschland
WIKIMEDIA ITALIA associazione per la diffusione della conoscenza libera
Worpswede (Gemeinde)
zu Klampen! Verlag

Wichtige Preisverleihungen und Teilnahmen an kulturellen Großveranstaltungen September 2024 — August 2025*

Werner Aisslinger Praxisstipendiat 2017/18 → German Design Award 2024

Christoph Brech Rompreisträger 2006 → Beteiligung Architekturbiennale Venedig 2025

Yevgeny Breyger Stipendiat Casa Baldi 2023 → Klopstock-Preis für neue Literatur, höchste Auszeichnung des Landes Sachsen-Anhalt im Bereich Literatur

Ralf Bönt, Villa Serpentara Stipendiat 2008 → Initiativstipendium des Deutschen Literaturfonds 2025

Susanne Brorson Rompreisträgerin 2023/24 → Callway Award «Beste Häuser 2024» — Die 50 besten Einfamilienhäuser

Unsub Chin Rompreisträgerin 2020/21 → Musikbiennale Venedig 2024, Aufführung von «Puzzles and Games from 'Alice in Wonderland'»

Pan Daijing Kurzzeitstipendiatin 2018/19 → Preis der Nationalgalerie 2024

Gustav Diising, Rompreisträger 2020/21 (gemeinsam mit Max Hacke) → DAM Preis für Architektur in Deutschland → Sonderpreis «Debut Work of the Year» der ICONIC AWARDS 2025 durch den German Design Council — Rat für Formgebung

Jan-Ole Gerster Praxisstipendiat 2014 → Deutscher Filmpreis 2025 — 4 Nominierungen mit «Islands», Preis für beste Filmmusik (Komponistin: Dascha Dauenhauer).

David Grossman Rompreisträger 2024/25 → Heinrich-Heine-Preis 2024 → Ehrenpreis des Österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln 2024 → Marion-Dönhoff-Preis 2024

Durs Grünbein Rompreisträger 2009 → Griffin Poetry Prize 2025

Byung-Chul Han Kurzzeitstipendiat 2021/22 → Prinzessin-von-Asturien-Preis für Kommunikation und Geisteswissenschaften 2025

Oswald Egger Rompreisträger 2014 → Georg-Büchner-Preis 2024

Sebastian Felix Ernst Rompreisträger 2019/20 → DAM Preis Long List 2024 mit dem Projekt «Schwarze Scheune» → Architekturpreis 2024 Bezirk Schwaben mit dem Projekt «Schwarze Scheune»

Parastou Forouhar Rompreisträgerin 2006 → Gabriele Müntner Preis 2025

Antje Freiesleben Casa Baldi Stipendiatin 2007

→ Holzbaupreis 2025 Berlin / Brandenburg — Hauptpreis

Franz Friedrich Villa Serpentara Stipendiat 2017

→ Nominierung für den Deutschen Buchpreis 2025

Franziska Gerstenberg Rompreisträgerin 2020/21

→ Niedersächsisches Literaturstipendium 2025

Annett Gröschner Casa Baldi Stipendiatin 2013

→ Nominierung für den Deutschen Buchpreis 2025

→ Mainzer Stadtschreiberin 2025

Benedikt Hartl Rompreisträger 2024/25 → Weissenhof-Architektur-Förderpreis 2025

Simon Jüttner Casa Baldi Stipendiat 2020 → BDA-Preis Bayern 2025 → BDA Nike, Shortlist 2025 → March Material Awards, Finalist 2025

Annika Kahrs Casa Baldi Stipendiatin 2024 → Residency / Mercedes-Benz Art Scope & Arts Initiative Tokyo, Tokyo, Japan 2024 → Nomination (shortlist) / Pauli Preis / Kunstpreis der Böttcherstraße Bremen 2024

Wolfgang Kaiser Rompreisträger 2005 → Stipendium des Kunstfonds Bonn 2025

Karen Köhler Stipendiatin Casa Baldi 2024 → Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2025

Caroline Kryzecki Casa Baldi Stipendiatin 2026

→ Kunst am Bau → Geladener Wettbewerb für den Neubau der «Grundschule unter den Bäumen» in Berlin-Alt-Blankenburg, 2024

Lars Krückeberg Rompreisträger 2018/19 → Callway Award «Immobilie des Jahres 2024» für DOXS NKLN → Finalist MIPIM Awards mit DOXS NKLN → Big See Architecture Award 2025, Winner

Hanne Lippard Rompreisträgerin 2024/25 → Preis der Nationalgalerie 2024

Hans Lüdemann Rompreisträger 2021/22 → Nominierung für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik

Olga Martynova Rompreisträgerin 2022/23 → Peter-Huchel-Preis für deutschsprachige Lyrik 2025

Thomas Melle Villa Serpentara Stipendiat 2021 → Nominierung für den Deutschen Buchpreis 2025

Sarah Nemtsov Villa Serpentara Stipendiatin 2011 → Heidelberger Künstlerinnenpreis 2025

Katerina Poladjian Rompreisträgerin 2023/24

→ Großer Preis des Deutschen Literaturfonds 2025

Arne Rautenberg Rompreisträger 2022/23

→ Kay-Hoff-Preis für Literatur und Sprache 2025

Christoph Richter Casa Baldi Stipendiat 2023 → Realisierungswettbewerb Neubau Zukunftszentrum Halle — 1. Preis 2025 → Realisierungswettbewerb Neubau Deutsche Botschaft Canberra (AUS) — 1. Preis 2025

Wolfgang Rihm Rompreisträger 1979/80 → Musikbiennale Venedig 2024, Aufführung von «Tutuguri VI (Kreuze)»

Regina Schineis Casa Baldi Stipendiatin 2004 → Förderpreis der Langner'schen Stiftung für den Gastronomiepavillon und die Freitreppe Flosslande, Augsburg, 2024 → Architekturpreis Schwaben für den Gastronomiepavillon und die Freitreppe Flosslande, Augsburg, 2025

Harry Hachmeister Casa Baldi Stipendiat 2009

→ Between Bridges Residency, Berlin 2025

Hinrich Schmidt-Henkel Kurzzeitstipendiat 2021/22 → Fosse-Preis der norwegischen Regierung für Übersetzer **Josefine Soppa** Casa Baldi Stipendiatin 2026 → Wortmeldungen Literaturpreis der Ulrike Crespo Foundation für Klick Klack, der Bergfrau erwacht, 2025

Lisa Streich Rompreisträgerin 2016/17 → Hindemith-Preis 2024 → Musikbiennale Venedig 2024, Goldener Löwe für die beste Komposition für «Orchestra of Black Butterflies» und Aufführung mehrerer Stücke → Premio Abbiati 2024 für Violinkonzert «Neroli» (Solistin: Carolin Widmann, Praxisstipendiatin Villa Massimo 2009)

Hristina Šušak Stipendiatin Villa Serpentara 2025 → Musikbiennale Venedig 2024, Aufführung von «Nano II»

Samir Odeh Tamimi Stipendiat Casa Baldi 2007 → Musikbiennale Venedig 2024, Aufführung von «Roaikron»

Andreas Uebele Praxisstipendiat 2015 → red dot award 2025 → tokyo tdc annual awards 2025 (experimental work, excellent work) → iF Design Award 2024 in Gold → istd awards 2024, premier award → joseph binder award 2024, Silver → taipei design award 2024, distinction

Fabian Wagner Rompreisträger 2022/23 → The Best Interiors 2024 selected by domus 2024

Sasha Waltz Praxisstipendiatin 2009 → Deutscher Tanzpreis 2024

Peter Wawerzinek Rompreisträger 2019/20 → Literaturpreis der Schillerstiftung 2024 → Nominierung für den Deutschen Buchpreis 2025

Maïke Wetzel Villa Serpentara Stipendiatin 2006

→ «Schwebende Brücken» wurde 2025 von der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste als Hörspiel des Monats Juni → Drehbuchförderung der Jurybasierten kulturellen Filmförderung des Bundes für EMBAT, 2025

→ Atelier-Stipendium des Literarischen Colloquiums Berlin (LCB), 2025

Jost Wischniewski Casa Baldi Stipendiatin 2003 →

Arbeitsstipendium, Stiftung Kunstfonds Bonn 2024/25

Uljana Wolf Rompreisträgerin 2017/18 → Internationaler Literaturpreis des HKW 2025

Feridun Zaimoglu Rompreisträger 2005 → Nominierung für den Deutschen Buchpreis 2025

Bernd Alois Zimmermann Rompreisträger 1965/66 → Musikbiennale Venedig 2024, Aufführung von «Sinfonie in einem Satz»

Vito Žuraj Rompreisträger 2014 → Musikbiennale Venedig 2024, Aufführung von «Scratch»

* Ohne Anspruch auf Vollständigkeit, wir können nur listen, was uns gemeldet wird.



Nach der Unterzeichnung der Städtepartnerschaft mit Olevano Romano in Worpsswede



Festival Sempre più fuori. Audiowalk Remote Roma von Rimini Protokoll/ Stefan Kaegi

Das Team der Villa Massimo im akademischen Jahr 2024/25

Ornella Aiello Sekretariat
Rosa Colucci Buchhaltung
Dr. Barbara De Santis Reisestelle und Direktionsassistentin
Floriana Donati Bibliothek und Übersetzungsdienst
Dr. Julia Draganović Direktion
Alessandro Gargiulo Gartenpflege, Imkerei, Instandhaltung und Ausstellungsaufbau (Maurerarbeiten)
Allegra Giorgolo Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Esther Haentjes Liegenschaftsverwaltung und Gästemanagement
Dr. Thomas Höhne Kuratorische Assistenz Literatur und Kurzzeitstipendien, Casa Baldi und Villa Serpentara
Ramona Iacovino Beschaffung
Giuliano Lefter Instandhaltung, Gartenpflege und Ausstellungsaufbau (Sanitärarbeiten)
Alessandro Luzzi Instandhaltung, Ausstellungsaufbau und Gartenpflege (Löten und Schreinern)
Dennis Paeschel IT-Verwaltung, Webseite, Ausstellungsaufbau
Agnese Picari Veranstaltungsmanagement
Annalisa Piersanti Kommunikation und Social Media Management
Sebastian Springfield Verwaltungsleitung
Julia Trolp Kuratorische Assistenz Villa Massimo und Alumniarbeit inklusive Präsentationen in Deutschland

Praktika Villa Massimo
Cecilia Banfi
Ayla Heeg
Benno Nitsch

Kuratorische Praktika Olevano Romano
Anne-Roos Lieven
Cecilia Banfi
Magali Salièges

Freie Mitarbeit
Marco Barone Vertragsarchitekt
Antonietta Mampieri Ansprechperson und Mitwirkung Veranstaltungen Olevano Romano

Auftragsfirmen
Horti di Veio – Gartenpflege:
Madu Camara
Stoyan Lungo
Fanelli Nan
Madi Jonbana
SITEC – Reinigungsfirma:
Iryna Kobzista
Rata Mihaela Florica

Impressum

Herausgeberin: **Julia Draganović**
Deutsche Akademie Rom Villa Massimo
 Largo di Villa Massimo 1 – 2
 00161 Rom | Roma
www.villamassimo.de

Copyright © 2026
 Deutsche Akademie Rom Villa Massimo

Herstellung: **Pöge Druck, Leipzig**

Redaktion und Lektorat:
Barbara De Santis, Allegra Giorgolo
 Text: **Julia Draganović**
 Veranstaltungskalender und Gästelisten: **Ornella Aiello**

Fotoarchiv: **Dennis Paeschel und Annalisa Piersanti**
 Bildnachweis: **Marta Cantarelli, Allegra Giorgolo, Dr. Thomas Höhne, Alberto Novelli, Alessio Panunzi, Annalisa Piersanti, Julia Trolp**
 Grafischer Entwurf, Satz, Lithografie: **Carsten Wittig**



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



VILLA MASSIMO



DEUTSCHE AKADEMIE ROM
VILLA MASSIMO